

BOSV

NACHRICHTEN

OFFIZIELLES ORGAN DES BERNER OBERLÄNDISCHEN SKIVERBANDES

Saison 2020/2021 | 1. Ausgabe | www.bosv.ch | info@bosv.ch



Swissski



Joana Hählen blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück

Hauptsponsorin



Verbandssponsoren

RAIFFEISEN



Gemeinsam die Infrastruktur von morgen denken.

Bevölkerungswachstum, Urbanisierung und Klimawandel fordern uns alle.
Die Infrastruktur von morgen wird intelligent, vernetzt und digital sein.
Die BKW bietet Lösungen für eine lebenswerte Zukunft
in Infrastruktur, Gebäude und Energie.

www.bkw.ch/vordenken



 **BKW**

Das Virus hat uns weiterhin im Griff

Nachdem wir das Sommer- und Herbsttraining trotz den coronabedingten Schutzmassnahmen erfolgreich abschliessen konnten, blickten wir voller Vorfreude auf die kommende Wettkampfsaison. Mit der enormen Entwicklung der Fallzahlen wurde aber schnell klar, dass in dieser Saison nichts mehr seinen normalen Gang nehmen würde. Am 28. Oktober 2020 folgte dann der Hammer. Aufgrund der herrschenden Lage, hatte der Bundesrat die Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie auf unbestimmte Zeit stark verschärft und damit unseren Alltag auf den Kopf gestellt.

Unter www.bosv.ch sind die für den Schneesport geltenden Massnahmen und Schutzkonzepte stets einsehbar.

Wir müssen jetzt schauen, dass wir das Beste aus dieser ausserordentlichen Situation rausholen können, damit wir auf den Start der Wettkampfsaison – wann immer dieser erfolgen wird – optimal vorbereitet sind. Gerade jetzt sind die Trainings in den verschiedenen BOSV-Kadern von grösster Bedeutung. Wenn schon keine Wettkämpfe stattfinden, können sich unsere Athleten*innen wenigstens in den Trainings mit den Besten aus dem Berner Oberland messen.

Für den BOSV hat aber weiterhin die Gesundheit der Schneesportler*innen, ihrer Angehörigen und der betreuenden Personen höchste Priorität. Wir appellieren dabei an die Verantwortung und die Vorbildfunktion jedes einzelnen und halten uns strikt

an die Vorgaben des Bundes sowie an die Konzepte unseres Dachverbandes Swiss-Ski. Wir empfehlen auch die Nutzung der SwissCovid App. Durch den Einsatz der App kann bei einem positiven Corona-Fall in einer Trainingsgruppe eruiert werden, welche Personen effektiv in die Quarantäne müssen.

Trotz der unsicheren Aussichten wünschen wir euch eine schöne Weihnachtszeit und hoffen, möglichst rasch wieder zur Normalität zurückzukehren.

BOSV-Geschäftsleitung

Johny Wyssmüller, Thomas Jampen und Stefan Hubacher

• Fotos: RK-Photography



Johny Wyssmüller



Thomas Jampen



Stefan Hubacher

Ein herzliches Dankeschön an all unsere treuen Sponsoren!

Hauptsponsorin



Verbandssponsoren



Partner



Sponsoren



Versammlung trotz «Corona-Verspätung»...

BOSV-Delegiertenversammlung in Schönried

Der Skiclub Schönried war Gastgeber der diesjährigen Delegiertenversammlung des Berner Oberländischen Skiverbandes BOSV. Der BOSV führt diese Veranstaltung in der Regel Anfang Juni durch, doch wegen Covid-19 war eine Verschiebung in den August unumgänglich geworden.

Präsident Johny Wyssmüller begrüßte Vertreter von 24 Skiclubs und der vier Regionalen Leistungszentren (RLZ). Von Swiss-Ski war Präsidiumsmitglied Stefan Binggeli anwesend. Ebenfalls beehrten den BOSV heuer Tourismusdirektor Flurin Riedi und



Mike von Grünigen

Gemeinderat Hans Peter Schwenter. Die Routinegeschäfte des BOSV wurden danach zügig abgehandelt und mit einem grossen Dank durch Wyssmüller an die BOSV-Familie abgeschlossen. Der BOSV ist ein Team, das sich aus den Skiclubs und den Athleten*innen zusammensetzt. BOSV-Geschäftsleitungsmitglied Thomas Jampen erläuterte anschliessend die Jahresrechnung, die stark «Corona-geprägt» ausfiel. Trotzdem ist es dem BOSV erneut möglich gewesen, den Verwaltungsaufwand auf unter fünf Prozent beizubehalten. Der Geschäftsleitung wie auch dem Vorstand des BOSV ist durchaus bewusst, dass die kommende Saison zur Herausforderung wird, weil niemand weiss, wie sich die aktuelle Situation entwickelt. Unter diesem Gesichtspunkt wurde das genehmigte Budget geplant. Das Generieren finanzieller Mittel wird deshalb noch zentraler in den Fokus des BOSV rücken.

Das Apéro wurde nach der gelungenen Ansprache unserer Skilegende Mike von Grünigen, SC Schönried, eröffnet. Dabei

wurden auch unsere Sportler*innen geehrt, die vergangene Saison in zahlreichen Disziplinen für den BOSV die Fahnen hochhielten. Das Nachtessen wurde anschliessend im Ermitage Schönried Wellness- & Spa Hotel, dem Durchführungsort der Versammlung, eingenommen.

- Text: Beat Knutti, Medienchef, BOSV
- Bilder: RK-Photography



Christoph Kunz wurde für seine Karriere geehrt.

Unsere Athleten*innen sind bereit für die nächste Saison!

Helfen Sie mit einer finanziellen Unterstützung mit, damit sie ihre Ziele im nächsten Winter erreichen können.

Die BOSV-Athleten*innen haben sich während den Sommer- und Herbstmonaten intensiv auf die neue Saison vorbereitet. Es wurden viele Stunden für Kraft-, Ausdauer- und Schneetrainings investiert.

Helfen Sie mit, unsere jungen Sportler*innen für die Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen. Ihr Beitrag ermöglicht vielen Jugendlichen im Berner Oberland ihrem Traum, einmal mit den Schnellsten und Besten mitzufahren, etwas näher zu kommen. Der Weg dahin ist lang und erfordert einen grossen Durchhaltewillen und natürlich auch enorme finanzielle Mittel.

Auch mit einem kleinen Betrag können Sie unsere Oberländer Schneesportler*innen unterstützen. Herzlichen Dank!



Dank Ihrer Unterstützung aufs Podest

Supporter Business

Ab CHF 500.–

Einladung zum Skitag mit ehemaligen Oberländer Weltcupathleten*innen
Ihr Logo mit Link unter www.bosv.ch

Supporter Gold

CHF 200.– bis 499.–

Einladung zum Skitag mit ehemaligen Oberländer Weltcupathleten*innen
Eintrag auf www.bosv.ch

Supporter Silber

CHF 100.– bis 199.–

Eintrag auf www.bosv.ch

Supporter Bronze

Bis CHF 99.–

Anmeldung unter:
www.bosv.ch/Angebot/SupporterGonner
oder per E-Mail an supporter@bosv.ch

Für Fragen wenden Sie sich an
Ursula Praz, Tel. 079 754 95 31

- Text: Ursula Praz,
Verantwortliche Supporter BOSV
- Bilder: RK-Photography

Mitglied im BOSV-EXKLUSIV-Klub werden?

Dem BOSV-EXKLUSIV-Klub gehören circa 80 ehemalige BOSV-Athleten*innen sowie Funktionäre an, welche den BOSV mit einem jährlichen Beitrag (CHF 200.–/Jahr) unterstützen. Zusammen mit dem BOSV-Nachwuchs freuen wir uns über jedes neue Mitglied.

Neben unseren Skiweltmeistern Bruno Kernen II und Michael von Grünigen gehören weitere Persönlichkeiten wie Thomas Stauffer; Cheftrainer Herren Alpin Männer; Hans Pieren, Renndirektor; Roland Fuchs, Königstrainer; Hansjörg Sumi, Skisprunglegende; Sandra Schranz-Burn, Weltcupfahrerin; Dr. Beat Hählen, Verbandsarzt; Werner Müller, ehemaliger BOSV-Präsident; Andreas Steffen, Skicrosser als auch Toni Siegfried, Langlauf und viele mehr dem Klub an.

Jährlich treffen sich die Mitglieder zu einem Herbsthök in der Region Spiez sowie zu einem gemütlichen Skitag im Berner Oberland. Dabei findet jeweils ein reger Austausch über vergangene Zeiten, als auch über unsere zukünftigen Schneestars statt. Um das Gesellschaftliche aufzuwerten sind auch Mitglieder mit am Stammisch willkommen, die nicht mehr auf die Piste gehen können.

Aus den Beiträgen wurden, seit dem Gründungsjahr 1994, schon viele BOSV-Tätig-



BOSV-EXKLUSIV besuchte die Skiwelt in Gstaad.

keiten unterstützt. Dabei geht es um die Mitfinanzierung von Fahrzeugen, Materialanschaffungen oder punktuelle finanzielle Unterstützung von speziellen Projekten wie dem Snowfarming usw.

Ein Klub kann nur durch seine Mitglieder*innen überleben. Jedes Jahr werden die austretenden Athleten*innen des BOSV sowie Funktionäre vom BOSV-EXKLUSIV-Klub angeschrieben und um ihre Mitgliedschaft gebeten.

Wenn auch Ihr zu dieser Interessengruppe gehört, so könntet Ihr Euch unverbindlich, beim Präsidenten Oliver Künzi, o.kuenzi@kuenzi-knutti.ch, für den nächsten Skitag vom Freitag, 12. März 2021 einschreiben.

- Text & Bilder: Oliver Künzi, Präsident
BOSV-EXKLUSIV-Klub



BOSV-EXKLUSIV in der Nordic Arena Kandersteg

Impressum

Redaktion

Stefan Hubacher
Barbara Jampen

Adressänderungen

Swiss-Ski
Worbstrasse 52, 3074 Muri b. Bern
mitglied@swiss-ski.ch

Titelbild

Joana Hählen
Foto: Stephan Bögli (Swiss-Ski)

Akquisition, Gestaltung und Druck

Kopp Druck+Grafik AG
Gewerbstrasse 1A,
3770 Zweisimmen
info@koppdruck.ch

Auflage

6300 Exemplare

Nächste Ausgaben

Frühling 2021
Herbst 2021

**ENTER TO
WIN!**

ÜBER 400 TOLLE PREISE!
WWW.VITOGAZ.CH/WIN



www.vitogaz.ch

VITOGAZ

helvetia.ch

**Ski.
Gestohlen.
Versichert.**



Tracken Sie Ihre Skifahrten und sichern Sie Ihre Ski direkt in der **iSKI Tracker Plus App** ab.

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Jetzt App
downloaden und
Ski versichern!



Ausbildungskurs Skitouren mit Bergführer

Ausbildungskurs Lawinen in Martigny VS

Datum: Samstag/Sonntag, 30./31. Januar 2021
 Ort: Martigny VS
 Kosten: CHF 180.– für Swiss-Ski-Mitglieder inkl. HP
 CHF 260.– für Nichtmitglieder inkl. HP
 Kursleitung: Ueli Bühler, Bergführer
 Anmeldung: Andrea Fahrni, Tel. 078 712 32 61,
 andrea.fahrni@timetool.ch
 Bemerkung: Dieser Kurs richtet sich sowohl an
 Anfänger wie Fortgeschrittene
 Anmeldeschluss: 30. Dezember 2020

Der BOSV bietet auch im kommenden Winter wieder einen 2-tägigen Lawinenkurs mit Bergführer an. Der Kurs richtet sich sowohl an Anfänger*innen wie fortgeschrittene Skitourenfahrer*innen. Kerninhalt des Kurses sind Tourenplanung, Spuranlage, Schneedeckenaufbau, Schneeprofil, Bestimmung von Gefahrenzonen, Beurteilung mit der Reduktionsmethode. Der Kurs bietet nebst einem umfassenden Theorie- und zwei Anwendungstouren sowie praktische Übungen im Gelände. Andrea Fahrni, Tourenchefin BOSV

BOSV-Termine 2021

Termin	Ort	Anlass
BOSV Allgemein		
23. April	Wimmis	BOSV-Ausrüstertag
12. Juni	Oey-Diemtigen	Delegiertenversammlung BOSV
26. Juni	Fiesch	Delegiertenversammlung von Swiss-Ski
Skicross		
28.–30. Januar	Lenk	Audi Skicross Tour; Europacup
Alpin		
27./28. Februar	Tschenten Adelboden	BOSV JO Meisterschaften RS und SL
20. März	Hasliberg	Amateur Schweizer Meisterschaft
3. April	Lenk	BOSV/LEKI JO-CUP Final Parallellalom Schlussevent
Nordisch		
30. Januar	Lenk	BOSV-SSM Meisterschaften

Auf der Homepage der KWO (Kommission für Wettkampfgeschichte) von Swiss-Ski finden Sie die aktuellen Informationen über das nationale Rennwesen von Swiss Ski www.swiss-ski-kwo.ch



AUS LIEBE ZUM SAANENLAND. SEIT 1874.

BROWER
TIMING SYSTEMS

**NEU: APP-VERBINDUNG
ZU SMARTPHONE**

Gratis-App
(Brower Timing Race Link)

<https://www.youtube.com/watch?v=D8XGpQQ1b60>



Verkauf & Service-Center für Europa

**S P O R T
T I M I N G
S C H Ö N R I E D**

Johny Wyssmüller
 Alte Strasse 51
 CH-3778 Schönried
 Natel 079 311 06 82
 E-Mail: info@sport-timing.ch
www.sport-timing.ch

«Skirennen sind mein Leben»

Joana Hählen, beste Skirennfahrerin im Berner Oberland, steht Red' und Antwort

Sieben Jahre sind vergangen, seit Joana Hählen in den BOSV-Nachrichten ein klares Bekenntnis ablegte: «Ich setze alles auf den Skirensport», versprach die damals 21-jährige Lenkerin. Und sie hielt trotz drei Kreuzbandrissen Wort: Auch die absurde Aberkennung des zweiten Ranges bei der Weltcupabfahrt vom 23. Februar 2019 in Crans-Montana konnte die Draufgängerin nicht vom Ziel abbringen. In unnachahmlicher Weise rappelte sich Joana Hählen wieder auf und eroberte in der abgebrochenen letzten Wintersaison ihre ersten zwei Podestplätze im Weltcup.

Joana Hählen, immer in Bewegung, hat eine knappe Stunde Zeit für Fragen zur Karriere und den Rückblick auf die vergangene Saison. Wir treffen uns im direkt an der Aare gelegenen Hotel Freienhof in Thun, weil sie anschliessend zum Riversurfing bei der Scherzliglschleuse verabredet ist.

Was bedeutet Skifahren für dich? Was fasziniert dich an Skirennen und warum Abfahrt und Super-G?

Ganz einfach: Skifahren, Skirennen sind mein Leben! Dabei macht es die Mischung aus: Das Zusammenspiel von Kopf, Technik, Taktik, Mut, Kraft und Natur ist einzigartig und herausfordernd. Kommt hinzu, dass ich Tempo schon als Kind liebte und weniger Angst davor hatte als andere.

Wie beschreibst du jemandem Joana, der noch nie von dir gehört hat?

Als quirlig, immer in Bewegung, sportlich, fröhlich, vielseitig, mutig, hartnäckig und – genetisch bedingt – kräftig. Ich bin ein Mensch, der sich für andere Menschen interessiert und engagiert.

Was macht dich glücklich?

Mein Freund, meine Familie, Skifahren, Sport und gutes Essen. Zudem bin ich immer schon gerne gereist.

Hans Flatscher, ehemaliger Damen-Cheftrainer, hat dich einmal als «wilde Henne» bezeichnet. Nicht gerade gentleman-like, dieses «Kompliment» ...



3. Rang WC Super G Rosa Khutor RUS, Bild: Christophe Pallot

...aber genau als solches habe ich es damals empfunden. Lieber bin ich eine «wilde Henne» als eine «lahme Ente!»

Welches ist deine schönste sportliche Erinnerung?

Da gibt es unzählige, zum Beispiel meine erste WM-Teilnahme in St. Moritz, als ich am 7. Februar 2017 nach mehreren schweren Verletzungen im Super-G den 13. Platz erkämpfte. Aber wirklich unvergessen bleibt der 24. Januar 2020, als ich nach dem dritten Rang bei der Weltcup-Abfahrt in Bansko/Bulgarien zum ersten Mal richtig aufs Podest steigen durfte.

Warum richtig? Hat das mit der skandalösen Zeitmessung bei der Abfahrt am 23. Februar 2019 in Crans-Montana zu tun?

Ja sicher, das war, nach verletzungshalber verpassten Saisons, der absolute Tiefpunkt. Als Zweitplatzierte feierte ich meinen ersten Podestplatz erst überschwänglich. Dann, drei Tage nach dem Rennen, traf mich der Hammer: Ein Rechenfehler bei der Handmessung spülte mich vom zweiten auf den vierten Rang. Mit winzigen zwei Hundertstel Rückstand auf das angestrebte Treppchen. Fehler können passieren, deshalb verzichtete ich bewusst auf Vorwürfe an Swiss Timing.

Warum ist die «Mont Lachaux» in Crans-Montana trotzdem immer noch deine Lieblingsabfahrt?

Weil mich viele schöne Erlebnisse, auch

Steckbrief

Persönliches

Name:	Hählen
Vorname:	Joana (Spitzname: Ana)
Geburtsdatum:	23. Januar 1992
Wohnort:	Münsingen
Grösse:	156 cm
Gewicht:	62 kg
Augenfarbe:	Grün-Braun
Haarfarbe:	Dunkelblond
Eltern:	Monika und Beat
Geschwister:	Gianna (1990) und Zwillingsschwester Simona
Hobbies:	Sport allgemein (Tennis, Wassersport, Biken), Kochen/Backen, Reisen
Fremdsprachen:	Englisch, ein wenig Französisch

Sport

Skiclub: SC Lenk
Regionalverband: BOSV
Kader: Nationalmannschaft
Trainingsgruppe: Mastery WC Speed
Trainer: Roland Platzer, Dominique Pittet, Peter Eichberger (Kondition), Christian Locher (BOSV)
Ausrüster: Ski/Bindung/
Schuhe: Atomic; Helm/Brille: Uvex;
Stöcke: Leki; Kleidung: Descente;
Handschuhe: Reusch
Kopfsponsor: Roland
Sponsoren: Engstligenalp, BWT

Im Netz www.joanahaehlen.ch/
FB @joanahaehlen, Insta @joanahaehlen

Liebblings-

-ort:	Lenk
-land:	Schweiz
-disziplinen:	Abfahrt & Super-G
-abfahrt:	Crans-Montana («Mont Lachaux»)
-essen:	Sushi
-getränk:	Ingwer-Tee
-musik:	Akkustische Musik, Querbeet
-band:	Patent Ochsner, The Lumineers
-farbe:	Rot
-sportler/-in:	Roger Federer

schon im Europacup und bei den Junioren-Weltmeisterschaften mit Crans-Montana verbinden. Die Leute sind toll, die Strecke ist auf mich zugeschnitten und nicht weit von zu Hause entfernt.

*Für viele junge Skirennfahrer*innen bist du ein Vorbild. Trotz vielen gravierenden Verletzungen, Enttäuschungen und Rückschlägen rappelst du dich immer wieder auf. Was/wer gibt dir die Kraft dafür?*

Es ist ein grosses Glück und liegt wohl in den Genen, dass ich stets positiv denke, immer nach vorne schaue und nicht mit dem hadere, was passiert ist. Für mich ist das berühmte Glas stets halbvoll und nie halbleer. Mein Motto lautet, aus jedem Tag das Beste zu machen. Wenn ich am Boden liege, stehe ich sofort wieder auf, setze mir ein neues Ziel und konzentriere mich voll darauf. Für mich zählt im Sport nur die Zukunft, nie die Vergangenheit. Was mich zudem prägt: Ich versuche jeden Tag besser zu werden, und ich bin überzeugt, dass es gut kommt. Und nicht zu vergessen: Auch das Team, die Trainer und das ganze Umfeld spielen eine wichtige Rolle.

Der erste Kreuzbandriss passierte am 11. März 2011 und war die erste gravierende Verletzung in deiner Karriere. Erinnerst du dich an jede Blessur?

Ja schon, aber wie gesagt, schaue ich nicht gerne in die Vergangenheit. Ich habe dreimal das Kreuzband (einmal rechts, zweimal links) gerissen. Das letzte Mal habe ich mich gegen eine Operation entschieden, weil mein Knie sehr stabil ist. Ich fahre bis heute mit Unterstützung einer Knie-schiene. Der Fingerbruch, die Halswirbel-stauchung, die Schuhrandprellung und die Schienbeinhautentzündung sind Reminiszenzen.

Setzt du denn nicht ganz bewusst deine Gesundheit aufs Spiel?

Nein, überhaupt nicht! Von aussen betrachtet mag das wohl so aussehen, aber ich würde jederzeit aufhören oder auf einen Start verzichten, wenn mich eine Strecke überforderte und ich sie nicht im Griff hätte.

Was würdest du tun, wenn du nicht Skirennfahrerin geworden wärest?

Wohl das, wovon ich als Achtjährige träumte: als Chirurgin arbeiten!

Was tust du als Erstes am Morgen nach dem Erwachen?

Den Wecker abstellen!

Was bedeutet dir deine Familie und deine eineiige Zwillingsschwester Simona?

Sehr viel, denn ohne sie, ihre Unterstützung und Hilfe stünde ich nicht da, wo ich jetzt stehe. Eine besondere Beziehung pflege ich mit Simona, die im Geiste immer an meiner Seite steht. Uns verbindet ein ganz enger Draht, wir vertrauen uns blind und es kommt manchmal vor, dass wir uns gleichzeitig telefonieren wollen. Neben meinem Freund Lorenz ist sie meine wichtigste Bezugsperson.

Hast du neben den erwähnten Stärken auch Schwächen?

Natürlich, oft steht mir meine Ungeduld im Weg. Es muss immer alles zackig gehen, andernfalls verliere ich rasch die Geduld. Aber ich arbeite daran! Und ich vergesse

ab und zu Dinge oder lasse sie liegen, wie z. B. meine Trinkflasche.

Wie gehst du mit Kritik um?

Das kommt darauf an, aus welcher Ecke sie kommt. Kritisiert mich ein Trainer und macht sinngebende Korrekturvorschläge, dann bin ich dankbar und befolge sie. Zum Glück bin ich bisher von groben Angriffen auf Social Media verschont geblieben. Und wenn mal unwahre und unberechtigte Vorwürfe publiziert werden, dann verletzt mich das zwar, aber ich schlucke einmal leer und gegessen ist's.

Hast du noch einen Bezug zum BOSV? Und wenn ja, welchen?

Ich halte mich stets auf dem Laufenden, was im Regionalverband läuft. Und ich freue mich, wenn einheimische Athleten*innen gute Resultate erzielen. Es war eine mega coole Zeit. Bis zur neunten Klasse war ich im Regionalverbandskader und habe viel profitiert und gelernt.

Was bedeutet dir der Status, die zurzeit erfolgreichste Skirennfahrerin im Berner Oberland zu sein?

Es ist schön, aber ich hoffe, dass bald junge Rennfahrer*innen nachstossen und aufschliessen können. Allerdings braucht es dazu grossen Aufwand, harte Entbehrungen, eisernen Durchhaltewillen und die richtige Einstellung. Wer alles gibt, dem wird auch gegeben.

Du bist eine Frohnatur. Welcher Humor gefällt dir am besten?

Am liebsten sehe ich Divertimento und Trevor Noah.

Fragst du dich manchmal, ob du mit 50 noch Treppen steigen kannst?

Nein, ich verschwende keinen einzigen Gedanken an Dinge, die mich belasten könnten. Kommt hinzu, dass sich die Medizin entwickelt und in 30 Jahren dazu bestimmt Lösungen präsentiert.

Gibt es schon Pläne für das Leben nach dem Profi-Sport?

Konkret ist noch nichts, aber bestimmt wird auch meine spätere Tätigkeit, mit Sport zutun haben. Vielleicht in der Physiotherapie...?



Hoch über Garmisch; Bild: zvg.

**swiss
helicopter** 

**Ihr lokaler Partner für
Transport- & Rundflüge**

Gsteigwiler-Interlaken
Schattenhalb-Meiringen
Zweisimmen, Gstaad-Grund
T +41 (0)33 828 90 00, swishelicopter.ch



Ihr regionaler Elektropartner
Zuverlässiger als jede Schneeprognose.


Electro Solutions

Vom Haslital bis ins Saanenland.

www.ispag.ch



 **KOPP**
Druck + Grafik

**DESIGN
DRUCK
MEDIEN**

**VIL
ERFOLG!**

Wier wünschä allnä
Sportler*inne alls
Guetä u vil Erfolg!



WIR GESTALTEN

Gemeinsam mit Ihnen planen und gestalten wir Ihr Druck- oder Digitalprodukt. Wir setzen Ihre Botschaft um.



WIR DRUCKEN

Wir drucken im Offset- und Digitaldruck in optimaler Qualität, damit Ihre Publikation gerne gelesen wird.



WIR VERARBEITEN

Schneiden, falzen, rillen, kleben, binden; Wir geben Ihren Produkten den Feinschliff und kümmern uns um deren Versand.



Weltcup Crans-Montana 2020; Bild: Stephan Bögli (Swiss-Ski)

Weisst du schon, wie lange du noch auf die Karte «Skirennsport» setzt?

Das weiss ich in diesen unsicheren Zeiten nicht. Die Durchführung vorausgesetzt, hoffe ich, an der Ski-WM in Cortina d'Ampezzo im nächsten Winter erfolgreich zu sein. Dann vielleicht noch die Olympischen Winterspiele in Peking erleben und

eine weitere WM bestreiten – es ist alles offen.

Du hast es angesprochen und es ist leider unvermeidlich, nach den Auswirkungen des Coronavirus auf dein Leben als Spitzensportlerin zu fragen?

Zum Glück war in meinem näheren Umfeld niemand davon betroffen. Covid-19 ist so komplex, dass mir nichts anderes übrig bleibt, als dazu eine fatalistische Haltung einzunehmen: Obwohl ich mich vorschriftsgemäss verhalte, kann ich die Ausbreitung oder Eindämmung des Virus persönlich kaum beeinflussen. Also bleibt mir nichts anderes übrig, als wie alle anderen auf ein Impferum und ein baldiges Abflauen der Infiziertenzahl zu hoffen.

Aber die unsichere Situation führt doch dazu, dass du nicht weisst, was morgen passiert. Findet das Gletschertraining in Zermatt statt, oder wird es kurzfristig abge-

sagt oder verschoben?

Im August konnten alle geplanten Schneetrainings auf dem Theodulgletscher ob Zermatt sowie die Konditionseinheiten in Magglingen eingehalten werden. Im September wird, je nach aktueller Situation, über die Fortsetzung des Vorbereitungsprogramms entschieden. Anders gesagt: Es ist alles offen, eine seriöse Saisonplanung ist sehr schwierig.

Und jetzt, unmittelbar nach diesem Interview, machst du was genau?

Ich steige bei der Scherzligschleuse oberhalb der Bahnhofbrücke ins Wasser und werde versuchen, so lange wie möglich auf dem Brett zu stehen und die Aarewelle zu reiten. Anschliessend fahre ich nach Hause und backe einen Zwetschgenkuchen. Heute ist mein freier Tag.

Nachtrag: Liegt auf der Hand, dass ich nach dem Interview schnurstracks zur Scherzligschleuse schlich und mich über Joana Riversurfing-Künste ins Bild setzen wollte. Flusssurfen ist nämlich gar nicht ohne und wird trotzdem immer populärer. Und da staunte ich Bauklötze: Die trittsichere und die Balance locker meisternde Gleichgewichtskünstlerin aus der Lenk schaffte das schwierige Take-Off von den rund 20 anderen Protagonisten am weitaus besten. Das heisst: Auf dem Surfbrett und der rauschenden und stiebenden Wasserwelle von der liegenden in die stehende Position zu gelangen, fiel der muskulösen Berner Oberländerin leicht. Jedenfalls brauchte sie, im Gegensatz zur «Konkurrenz», nur wenige Sekunden bis zum geilen Drop der Welle.

• Interview & Text: Erwin Thomann

Palmarès 2019/2020

8. Rang	WC Super G, La Thuile ITA 29.02.2020
7. Rang	WC Abfahrt, Crans-Montana SUI, 21.02.2020
7. Rang	WC Abfahrt, Garmisch-P. GER, 08.02.2020
3. Rang	WC Super G, Rosa Khutor RUS, 02.02.2020
3. Rang	WC Abfahrt, Bansko BUL, 24.01.2020
4. Rang	WC Abfahrt, Crans-Montana SUI, 23.02.2019

Weltcup Standings 2020

14. Rang	Abfahrt
13. Rang	Super G

Internationale Debüts

29.11.2007	FIS, Zinal, Riesenslalom, 1. Lauf ausgeschieden
13.12.2008	EC, St. Moritz, Riesenslalom, 1. Lauf ausgeschieden
29.11.2013	WC, Beaver Creek, Abfahrt, 40. Rang
07.02.2017	WM, St. Moritz, Super-G, 13. Rang

Karriere-Palmarès

WM	3 Starts
WC	84 Starts/2 Podien
EC	93 Starts/10 Podien/3 Siege
...	



Joana Hählen (rechts) auf dem Surfbord zusammen mit ihrer Zwillingsschwester Simona auf der Aare; Bild: Benjamin Soland

Alpin – Swiss-Ski

Swiss-Ski Damen

A-Kader

Hählen Joana, SC Lenk

B-Kader

Grossmann Katja, SAK Haslital Brienz

C-Kader

Trummer Julie, SC Gsteig-Feutersoey

Trainingsgruppe NLZ

Bircher Nadja, SC Adelboden

Däpp Bigna, SC Gstaad

Fuchs Sue, SAK Haslital Brienz

Hurni Michelle, SC Matten

Swiss-Ski Herren

B-Kader

Mani Nils, SC Schwenden

Rösti Lars, SC St. Stephan

von Grünigen Noel, SC Schönried

C-Kader

Kohler Marco, SAK Haslital Brienz

Kunz Delio, SST Diemtigtal

Kunz Florian, SST Diemtigtal

von Allmen Franjo, SC Boltigen

von Siebenthal Patrick, SC Saanen

NLZ

Abplanalp Kilian, SAK Haslital Brienz

Adank Gian, SC Matten

Brügger Michel, SC Adelboden

Hiltbrand Livio, SC Weissenburg

Jobin Clemens, SAK Haslital Brienz

Off Dominic, SAK Haslital Brienz

Wyler Eric, SAK Haslital Brienz

Zurbrügg Sandro, SC Frutigen

Trainingsgruppe NLZ

Grünenwald Matthias, SC Zweisimmen

Mani Yanick, SST Diemtigtal

Nägeli Janis, SAK Haslital Brienz

Alpin – BOSV

Juniorinnen

Schwenter Belinda, SC Schönried

Lanz Chiara, SC Schönried

Meyer Anna, SC Lenk

Müller Alissa, SST Diemtigtal

Sigrist Rahel, SAK Haslital Brienz

von Siebenthal Jasmine, SC Saanen

Winterberger India, SAK Haslital Brienz

Trainer

Schild Manfred

Junioren

Bähler Jann, SST Diemtigtal

Bircher Nils, SC Adelboden

Büschi Dario, SC Frutigen

Herrmann Luc, SC Schönried

Herrmann Raphael, SC Schönried

Kellerhals Kaspar, SC Bern (SSM)

Oester Kevin, SC Adelboden

Schrag Yann, SC Schwarzsee (SSM)

Trummer Niklas, SC Adelboden

Vogt Florian, SC Reigoldswil (SSM)

von Grünigen Lian, SC Schönried

Wittwer Jan, SC Riffenmatt (SSM)

Zybach Luca, SC Bärghutze

Trainer

Veith Martin

Kuonen Sven

Skilanglauf/Biathlon TG BOSV SSM

Trainingsgruppe 1 Biathlon

Bovisi Sandro,

ST Bern (SSM), Swiss-Ski, B-Kader

Burkhalter Joscha,

SC Zweisimmen, Swiss-Ski, B-Kader

Meinen Susi,

SC Zweisimmen, Swiss-Ski, B-Kader

Burkhalter Yara,

SC Zweisimmen, Swiss-Ski, Junioren C-Kader

König Seraina,

SSC Riehen SSM, Swiss-Ski, Junioren C-Kader

Trainingsgruppe 2 Biathlon

Christeler Stefan, SC Lenk

Furrer Jan, SC Lenk

Mürner Enya, SC Frutigen

Roth Jan, SC Kandersteg,

Swiss-Ski, Kandidatengruppe

Trainingsgruppe 2 Skilanglauf

Fahner Fabian, NSC Oberhasli

Fahner Ivan, NSC Oberhasli

Hartmann Cooper, NSC Oberhasli

Neuhaus Samuel, SC Plasselb (SSM),

Swiss-Ski, Kandidatengruppe

Wohler Carla, NSK Thun

Wohler Gianna, NSK Thun

Trainingsgruppe 3 Nordisch

Kienholz Svenja, NSC Oberhasli

Marti Lara, SC Grund b. Gstaad

Mühlematter Pirjo, NSC Oberhasli

Nagel Florian, SC Plasselb (SSM)

Nagel Tobias, SC Plasselb (SSM)

Niedhart Lea, SC Kandersteg

Protte Franca, SC Plasselb (SSM)

Protte Milena, SC Plasselb (SSM)

Scheidegger Andrea, SC Kandersteg

Von Weissenfluh Fabienne, SC Zweisimmen

Trainingsgruppe 4 Nordisch

Abegglen Jari, SC Matten

Germann Livia, SC Adelboden

Hürst Felix, SC Kandersteg

Kiener Elin, NSK Thun

Marti Tim, SC Matten

Messerli Gil, NSK Thun

Remund Mattia, SC Plasselb (SSM)

Rieder Elea, NSK Thun

Seiler Emma, SC Matten

Trainer

Burn Toni

Grobben Mareike

Trachsel Doris

Regionenvertreter

Dräyer Simon

Mischol Seraina

Mühlematter Paul

Alpin – BOSV U16

Mädchen

Fuhrer Aline, SC Frutigen

Mühlheim Noëlle, SC Matten

Ten Raa Gwyneth, RAKS

Wenger Fabienne, SST Diemtigtal

Knaben

Jampen Nicola, SK Thun

Spencer Jack, SC Gstaad

Staub Lyonel, SC Schönried

Stoller Sven Niklas, SC Adelboden

Däpp Silas, SC Gerihorn Kiental

Künzi Josua, SC Adelboden

Nydegger Luca, SAK Haslital Brienz

Ritschard Lorin, SC Adelboden

Trainer

Zumbrunn Markus

Telemark

Swiss-Ski

Martina Wyss,

SC Lauterbrunnen, Nationalmannschaft

Snowboard

Swiss Snowboard

Bucher Jeremy,

SC Birg Bern (SSM), FS Rookie Team

Leuenberger Lukas,

SC Birg Bern (SSM), FS Rookie Team

Menth Ralph,

SC Niederbipp (SSM), FS Rookie Team

Salis Andrina,

SST Diemtigtal, FS Rookie Team

Schärer Michael,

SC Grindelwald, Nationalmannschaft FS

Schwan Philip,

SC Münsingen (SSM), FS Rookie Team

Thönen Moritz,

SC Grindelwald, Nationalmannschaft FS

Performer

Binggeli Nik Noa, SC Birg Bern (SSM)

Brunner Pawel, SC Birg Bern (SSM)

Hasler Reef, SC Birg Bern (SSM)

Wagner Aron, SC Matten

Contender

Conaty Keanu, SC Grindelwald

Conaty Kiran, SC Grindelwald

Giorgi Noe, SC Niederbipp (SSM)

Knöri Nico, SC Birg Bern (SSM)

Müller Max, SC Birg Bern (SSM)

Randazzo Noa, SC Matten

Snowboard Zentrum

Lubasch Nicola, SC Haslital

Krista Leonie, SC Matten

Wiedmer Léonie, SST Diemtigtal

Wüthrich Janine, SST Diemtigtal

Regio

Augsburger Jonas, SC Matten

Wyss Niklas, SC Matten

Trainer

Bereichsleiter

Arnold Kevin, Snowboardcross

Joss Samuel, Freestyle

Stauffer Sabrina, Nachwuchs

Gruppen-Trainer

Berger Laura, Snowboardcross

Contender & Performer

Hadorn Jan, Sportster & Contender

Hebing Leo, Freestyle Regio & Contender

Meier Alexander, Snowboardcross Regio

Perrenoud Sandro, Snowboardcross

Performer & Contender

Stapelfeldt Leonardo, Freestyle Contender

Skicross

Swiss Ski

Regez Ryan, SC Wengen, Nationalmannschaft

Martin Gil, SC Weissenburg, B-Kader

Lubasch Luca, SC Unterbach, C-Kader

Damen

Krista Marie Karoline, SC Matten

Herren

Baumann Thomas, SC Grindelwald

Frossard Dean, SC Wimmis

Liechti Sven, SC Schangnau (SSM)

Lubasch Noah, SC Unterbach

Ryter Renzo, SC Homberg

Röllli Nils, SC Mürren

Styner Gabriel, SAK Haslital Brienz

Trainer

Amstutz Monika

Steffen Andreas

Wyss Cyril

Steiner Roman

Freeski

Swiss-Ski

Keller Joel, SC Gstaad,

B-Kader

Bern Freeski

Baumann Samuel, SC Grindelwald

Bleuer Lukas, SC Grindelwald

Bühler Nico, SC Grindelwald

Egger Tim, SC Mürren

Kaufmann Nico,

SC Grindelwald

Reiser Keanu, SC Grindelwald

Ruchti Lars, SC Grindelwald

Trainer

Burn Loris

Gürber Marc

Hüsler Alex

Müller Yves

Nyffenegger Andreas

Von Gunten Andrina

Skisprung & Nordische Kombination

Swiss-Ski

Hauswirth Sandro, SC Gstaad, B-Kader

Equipe West

Bertsch Marco, SC Gstaad

Von Grünigen Kim, SC Gstaad

Trainer

Brand Philippe

Bousset Arnaud, Equipe West

Nordische Kombination Equipe West

Belz Giulia, SC Kandersteg

Kempff Finn, SC Kandersteg

Kempff Noé, SC Kandersteg

Niedhart Mael, SC Kandersteg

Studer Noah, SC Kandersteg

Trainer

Niedhart Urs, Equipe West



Finanzielle Unterstützung für zwei alpine Projekte durch Dr. Heinz Grütter-Jundt-Stiftung von Swiss-Ski

Projekte Alpin

Im Frühsommer hat der BOSV für die zwei Projekte «Rückführung von verletzten Athleten*innen» und «Desmotec Excentric-Trainingsgerät» bei der Dr. Heinz Grütter-Jundt-Stiftung von Swiss-Ski ein Gesuch um Unterstützung eingereicht.

Beide Projekte erhalten von der Dr. Heinz Grütter-Jundt-Stiftung eine wichtige finanzielle Unterstützung. Gerade in der aktuell herausfordernden Zeit, die sich auch auf den Sponsoring Bereich auswirkt, ist die Unterstützung solcher Projekte von grosser Wichtigkeit! Den Verantwortlichen von Swiss-Ski, welche die Dr. Heinz Grütter-Jundt-Stiftung betreuen, ein herzliches Dankeschön für die wertvolle finanzielle Unterstützung der eingegebenen Projekte.

Projekt «Rückführung von verletzten Athleten*innen»

Verletzte Athleten und ihre Rückkehr auf den Schnee:

Grundsätzlich ist jede Verletzung, jeder Heilungsprozess individuell und muss entsprechend angegangen werden.

Der Athlet im Zentrum fordert eine täglich angepasste Trainingsplanung im Bereich Belastbarkeit. Ein intensiver Austausch zwischen Physiotherapeut, Arzt, Athlet und Trainer sowie Schule oder Ausbilder ist von enormer Wichtigkeit und erfordert viel Zeit von allen Involvierten. Die Rückführung auf den Schnee verlangt von der verantwortlichen Betreuungsperson eine grosse Flexibilität sowie eine 1:1-Betreuung. Die wichtigsten Softfaktoren zwischen Betreuer und Athlet sind:

Vertrauen und Verständnis

Viele Gespräche über Ängste, die Zukunft, kurzfristige und langfristige Ziele mit den entsprechenden Zielsetzungen sind sehr wichtig. Es geht darum, den/die Athlet*in zu spüren, auch ernst zu nehmen, zu unterstützen, zu fordern. Im richtigen Tempo an die Grenzen heranzuführen, das Vertrauen zu stärken, um im richtigen Zeitpunkt über die Grenzen hinaus gehen zu können und dem/der Athlet*in das Gefühl zu geben, dass man eine wichtige Persönlichkeit im Team ist.

Wichtige Faktoren für eine positive Rückkehr auf den Schnee:

- Gute Sicht
- Einfaches Gelände
- Griffige, konstante Schneeeunterlage

Glas und Metall im perfekten Zusammenspiel



amm-kuenzli.ch

AMM KÜNZLI THUN

GLAS- UND
METALLBAU AG

LASER WRT GS FIS

WIR UNTERSTÜTZEN DIE STARS VON MORGEN

**EIN RIESENSLALOMPROFI
FÜR JUNGE RIESENSLALOMEXPERTEN.**

Wir fertigen unsere beliebtesten Skimodelle auch in der passenden Variante für Kids.

**SPEZIAL-
KONDITIONEN
FÜR JO & GPM***

*Gegen Vorweisen eines gültigen Ausweises.
Zusätzlich 5% Stöckli-Bonus.
Weitere Spezialkonditionen auf Bekleidung.

Erhältlich bei Stöckli Outdoor Sports Heimberg
Stockhornstrasse 11, 3627 Heimberg | Tel.: 033 437 02 12
heimberg@stoekli.ch | stoekli.ch

STÖCKLI
THE SWISS SKI +

Die Belastbarkeit des verletzten Körperteils entscheidet über die künftigen Trainings in Bezug auf:

- Häufigkeit
- Trainingsdauer
- Steigerung:
 - technische Aspekte (Fahrübungen)
 - Geländewahl (flach)
 - Schneebeschaffenheit (weich – hart)
 - Intensität des Trainings
 - Trainings bei schönem Wetter und guter Sicht
 - Trainings bei wechselnden Sichtverhältnissen (von Sonne zu Wolken)

Die Belastbarkeit des verletzten Körperteils entscheidet auch über die künftigen Trainings in Bezug auf den Zeitpunkt:

- der Eingliederung in die Trainingsgruppe
- der Einführung des Stangentrainings
- der Einführung konstanter, intensiver Stangentrainings unter allen Schnee- und Wetterbedingungen
- des Beginns von wettkampfnahen Trainings und evtl. Vorfahren an Wettkämpfen
- des Beginns des Wettkampfttrainings
- des Entscheids über den Start an offiziellen Rennen unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf den Verletztenstatus

Diese sehr individuelle Betreuung kann je nach Situation nicht immer von zuständigen Gruppentrainer*innen ausgeführt werden und erfordert zusätzliche Ressourcen.

Kadergrössen der BOSV-Teams:

- 13 Junioren*, 2 Trainer*innen
- 7 Juniorinnen*, 1 Trainer*in
- 12 JO-Athleten*innen, 1 Trainer*in

Dennoch ist es äusserst wichtig, den Rückkehrern aus der Verletzung die nötige Achtsamkeit und Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, die sie benötigen. Der BOSV hat bereits während der letzten drei Saisons individuelle, persönliche Rückführungen von Athleten*innen mit Beinbrüchen und Kreuzbandverletzungen durchgeführt. Ziel ist es, diese wichtige Arbeit auch in Zukunft sehr professionell anzugehen.

Es ist extrem wichtig, dass der BOSV finanzielle Unterstützung zum «Ausbau» dieser höchst wichtigen Arbeit erhalten hat. Vielen DANK!

Projekt «Desmotec Excentric-Trainingsgerät»

Training zur Optimierung der Dosierung exzentrischer Muskelaktivität
Kraftbelastung beim Alpinen Skirennsport:

Der alpine Skirennsport ist dadurch gekennzeichnet, dass während der «aktiven» Schwungphase die Beinmuskulatur vorwiegend exzentrisch (bremsend) arbeitet. Bei «Bremsarbeit» wirkt auf den beanspruchten Muskel eine höhere äussere Kraft, als der Muskel selbst generiert. Im Skirennsport gilt es, innerhalb weniger Zehntelsekunden hohe Kräfte richtig dosiert aufzufangen. Skifahrer*innen trainieren die Bedürfnisse einer hohen exzentrischen Kraftfähigkeit der Oberschenkelmuskulatur mit spezifischen Übungen (z. B. Niedersprünge oder Kniebeugen mit hohen Gewichten beim Tiefgehen). Solche Trainingsformen können zu einer starken Zunahme der Kraftleistungsfähigkeit (Quantität der exzentrischen Muskelaktivität) führen. Jedoch ist mit diesen Trainingsformen die präzise Dosierung des exzentrischen Muskeleinsatzes (Qualität der exzentrischen Muskelaktivität) nur bedingt möglich. Mit dem «Excentric»-Trainingsgerät von Desmotec haben wir die Möglichkeit, den exzentrischen Muskeleinsatz noch besser zu trainieren, nicht nur die Qualität, sondern vor allem auch die Quantität. Die Messungen, die jeweils beim Ausführen der Trainingseinheit stattfinden, werden umgehend ausgewertet und analysiert. Das nächste Training wird direkt angepasst. Überbelastungen werden vermieden, muskuläre Dysbalancen können früh erkannt und ihnen entgegengearbeitet werden.

Vorteile des Trainingsgerätes mit Tablet:

- Exzentrische Krafttrainings in Qualität und Quantität
- Aufzeichnen der aktuellen Trainingsdaten auf dem Laptop
- Sofortiges Auswerten der aktuellen Daten
- Anpassung direkt auf die nächste Trainingseinheit
- Aufzeigen von allfälligen muskulären Dysbalancen
- Vorbeugen von Überbelastungen
- Vorbeugen von Verletzungen
- Ortsunabhängiges, spezifisches Krafttraining
- Einfaches Transportieren des Trainingsgerätes (leicht und platzsparend)

Es freut den BOSV, dass diese Maschine dank der finanziellen Unterstützung der Dr. Heinz Grütter-Jundt-Stiftung von Swiss-Ski bereits im Trainingsbetrieb eingesetzt werden kann.

- Text: Monika Amstutz
- Bilder: RK-Photography

Neuer Schiessstand für Biathleten

TG BOSV-SSM

Seit 2011 wird unter der Obhut der IG Biathlon Kandertal der Biathlonsport im Kandertal aktiv gefördert. Mit viel Herzblut konnten erste Trainingsmöglichkeiten im Schiesskeller Widi in Frutigen und später auf dem Militärareal Bären in Kandersteg realisiert werden. Regelmässig erreichten junge Biathleten*innen die Selektion in ein Swiss-Ski-Kader.

Aufgrund der steigenden Anforderungen und zur Optimierung der Trainingszeiten wurde im Frühling 2020 auf dem Militärareal ein Ersatz für das bisherige Provisorium gesucht. Nach diversen Besichtigungen konnte Anfang Mai mit den Aushubarbeiten begonnen und anschliessend die Infrastruktur zügig erstellt werden. Mit den örtlichen Nutzern konnten flexiblere Trainingszeiten vereinbart werden. Die Anlage kann nun sowohl für gemeinsame Trainingskurse der TG BOSV-SSM als auch für das individuelle Training der ansässigen Biathleten*innen rege genutzt werden.

Dank der wertvollen Unterstützung durch die Passion Schneesport kann der Regionalverband Nachwuchsathleten*innen wieder spannende und intensive Trainings anbieten. Ganz herzlichen Dank.

- Text & Bild: Toni Burn, Cheftrainer
Langlauf & Biathlon, BOSV

Ein grosses Dankeschön geht auch an den BOSV-EXKLUSIV-Klub (s. Seite 5) welcher den BOSV jährlich mit einem namhaften Betrag unterstützt. Wenn damit nicht direkt ein Projekt unterstützt werden kann, kommt dieser bei Neuanschaffungen von Material oder der Erneuerung des Fahrzeugparks zugute.

LEKI



WENDY HOLDENER IS A
CLICKSTARTER

POLE
WCR TBS SL 3D




TRIGGER 3D

WWW.LEKI.COM

Das SnowFarming-Projekt geht in das dritte Versuchsjahr

Regionaler Skinachwuchs auf der Tschentenalp

Der Verein «Das Trainingszentrum» kann auf eine erfolgreiche Saison 2019 zurückschauen.

Im zweiten Jahr war der Migros Grand Prix Trainingstag ein voller Erfolg und die ersten Sieger*innen der FIS-Rennen auf der Tschentenalp wurden gekürt. Am 9. Januar 2020 haben wir für das SnowFarming-Projekt den Innovationspreis Volkswirtschaft Berner Oberland in der Sparte Tourismus erhalten. Das Wichtigste allerdings sind die rund 22000 Fahrten, welche dem Skinachwuchs auf dem Earlysnow auf der Tschentenalp in Adelboden ermöglicht wurden.

Auf der Tschentenalp laufen die Vorbereitungen für das dritte Versuchs-, Betriebsjahr der Snow-Farming-Piste auf Hochtouren.

Die Schneedepots von circa 30000 Kubikmeter Rest-Naturschnee wurden im Frühjahr 2020 erstellt.

Im Sommer wurden durch Umweltaubegleitungen, die Vegetationsaufnahmen und die bodenkundlichen Untersuchungen 2020 durchgeführt.

Anfang Oktober wurde die Piste erstellt, sodass der diesjährige Trainingsstart auf



der Snow-Farming-Piste **ab 17. Oktober 2020** erfolgen konnte. Zu dieser Saisonöffnung 2020 war geplant, dass unser Verein die Delegiertenversammlung von Swiss-Ski auf der «Tschenten» empfangen darf, was für den Verein «Das Trainingszentrum Adelboden» eine grosse Ehre gewesen wäre. Leider wurde die Versammlung aufgrund der aktuellen Corona-Situation abgesagt.

Reservierungen werden entgegengenommen unter www.dastrainingszentrum.ch

Weitere Anlässe:

FIS SL-Herren, Mo., 30.11.2020
FIS SL-Herren, Di., 1.12.2020

FIS SL-Damen, Do., 3.12.2020
FIS SL-Damen, Fr., 4.12.2020

Freies Skifahren Samstag und Sonntag von 12.00 bis 16.30 Uhr (ab 1. November gilt Top4-Skipass)

Werden Sie Einzel-, Kollektivmitglied, Gönner oder Sponsor

Durch Ihre finanzielle Unterstützung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Projekt SnowFarming und zur Förderung des regionalen Nachwuchs und unserer zukünftigen Skistars.

Vorteile und Vergünstigungen einer Mitgliedschaft finden Sie unter www.dastrainingszentrum.ch

Sie sind am Projekt interessiert und wollen uns in der wichtigen Versuchsphase unterstützen?

Dazu gibt es die Möglichkeit einer Spende oder zwei differenzierter Mitgliedschaften:

- Spende (Spendenbeitrag frei)
- Einzelmitgliedschaft für Privatpersonen CHF 100.-/Jahr
- Kollektivmitgliedschaft für Ski-Clubs und Regionale Ski-Leistungszentren CHF 500.-/Jahr

Bank: Raiffeisenbank Frutigland
Konto: Verein Das Trainingszentrum Adelboden
IBAN: CH29 8082 0000 0084 3022 2

- Text & Bilder: Verein Das Trainingszentrum Adelboden



24000 Kubikmeter Schnee werden zu einer Trainingspiste verschoben.

Fotostory – Impressionen zur Sommersaison

RLZ Frutigen

Den Saisonstart des A-Kaders gab's nicht wirklich, da man eine Woche lang nur mit maximal vier Sportler*innen trainieren durfte.



*Saisonstart Region
3. Juni 2020*



*1. Outdoor-Weekend RLZ A-Kader
13./14. Juni 2020: Unser privates «Frundenrennen»*



*Inline Region Mitte
Jeden Montag vom Saisonstart bis zu den
Herbstferien*



2. Outdoor-Weekend RLZ A-Kader 27.–29. Juli 2020



Zeichnungssitzung 12. August 2020



Inline Niedersimmental und Thunersee Ende August bis Anfang September, viermal, jeweils Dienstag und Mittwoch



BMX Blumenstein RLZ A-Kader U16
21. August 2020



Outdoor-Weekend Regionen Niedersimmental und Thunersee 29.–30. August 2020

Kondi RLZ A-Kader und Region Mitte seit Lockdown jeweils Dienstag (A U16), Mittwoch A und B-Kader Region Mitte (U12–U16) Donnerstag (A U14), Freitag (A U16)

Kondi Region Niedersimmental und Thunersee seit Lockdown Montag und Mittwoch, wöchentlich

- Zusammenstellung: Marlene Däpp
- Bilder: Reto Däpp, Sven Löffel, Marc Fuhrer

Dr gälb Cup

Für die Saison 2020/21 stehen sieben Rennen für die Cup-Serie «dr gälb Cup» auf dem Programm. Neu expandiert «dr gälb Cup» ins Simmental, nach St. Stephan.

Datum	Disziplin	Ort	Organisator
So, 17.01.2021	Riesenslalom	Metschalp	SK Frutigen
So, 24.01.2021	Minikipp-Slalom	Wiriehorn	SC Wimmis
So, 31.01.2021	Combi-Race Technik	Metschalp	SK Strättligen
Sa, 06.02.2021	Combi-Race Speed	Elsigen	SK Gehrihorn-Keintal
So, 14.02.2021	Riesenslalom	St. Stephan	SC St. Stephan
So, 21.02.2021	Ersatzdatum für Verschiebungen		
So, 28.02.2021	Riesenslalom	Rosshorn	SC Weissenburg
So, 07.03.2021	Ersatzdatum für Verschiebungen		
So, 14.03.2021	Parallel-Slalom	Tschentalp	SC Adelboden



Foto: Daniel Ritschard

Team-Spirit und Video-Challenges

RLZ Jungfrau

Rückblick Saison 2019/20

Alles begann am 1. Juni 2019, als Freddy Grossniklaus als Nachfolger von Sven Kuonen neuer Cheftrainer im Regionalen Leistungszentrum Jungfrau Ski Alpin wurde. Das Konditraining begann noch locker mit einigen Events wie dem Eiger Bike, FunTriathlon in Mürren und dem Jungfrau Minimarathon. Obwohl Skifahren ein Einzelsport ist, wurden zwei Kondicamps mit den Fokusthemen «Team Spirit» absolviert – denn im Training und neben der Rennpiste ist das Team enorm wichtig. Trotz viel Ausdauertraining waren die Kondicamps immer sehr abwechslungsreich geplant worden. So durfte auch eine Überraschung für die ehrgeizigen Athleten*innen nicht fehlen: eine Übernachtung in der SAC Hütte Winterröscht beim Hohgant. Viel Überwindung brauchte es zum Schluss am Klettersteig Mürren. Einen grossen Dank geht an dieser Stelle an die Konditrainerin, Karin Stingelin.

Und dann war es endlich soweit. Im September trainierte das RLZ Jungfrau das erste Mal bei Sonnenschein auf Schnee, auswärts in Saas-Fee. Dank der Sonnencreme von unserem Partner Eigersonne sind wir immer sehr gut gegen einen Sonnenbrand geschützt, so Freddy Grossniklaus.

Leider gab es auch diesen Winter erst relativ spät genügend Schnee und die RLZ Athleten*innen konnten erst im Dezember



1. Platz für Noëlle Mühlheim und Gwyneth Ten Raa, Leki Cup Hasliberg



Winterröscht Kondicamp

in der heimischen Jungfrau Region trainieren. Durch den Föhn wurden viele Trainings verschoben oder sogar abgesagt. Dank grosser Unterstützung der Jungfrau Ski Region und der Schilthornbahnen konnte das RLZ Jungfrau Pisten in Mürren mitbenützen. Damit wurden die Junioren*innen optimal auf verschiedenem Gelände für die Interregionalen Meisterschaften in Adelboden vorbereitet. Dank der Eröffnung der neuen Männlichenbahn im Dezember 2019 konnte Slalom am Honegg und am Männlichen trainiert werden.

Dank der vielen harten und effizienten Trainings durch den ganzen Sommer und auf der Piste erzielten die Athleten*innen des RLZ Jungfrau bei den Rennen gute Rangierungen. Noëlle Mühlheim und Gwyneth Ten Raa führen beim Leki Cup am Hasliberg sogar zusammen auf den ersten Platz. Aber auch die Mädchen und Jungs bei den U14/U12 haben gute Rennresultate erreicht. Technisch haben sich alle Athleten*innen verbessert, nun müssen wir noch an der Geschwindigkeit arbeiten, sagt Cheftrainer Freddy Grossniklaus überzeugt.

Frühzeitiges Saisonende

Das letzte Training auf Schnee kam viel zu früh. Am 14. März 2020 trainierte das RLZ Jungfrau das letzte Mal am Honegglift in der Jungfrau Ski Region. Aufgrund der Situation mit dem Coronavirus war die Stimmung etwas angespannt. Noch am gleichen Abend kommunizierte der BOSV offiziell den «Shutdown» der aktuellen Saison 2020/21.

Um die Athleten*innen des RLZ Jungfrau fit zu halten, plante Freddy Grossniklaus ein acht Wochen langes Konditionsprogramm mithilfe des OFF-Snow Handbuchs von Swiss-Ski. In dieser Zeit haben die Nachwuchssportler jede Woche eine Challenge bei sich zu Hause absolviert – mit grossem Erfolg. Es mussten Herausforderungen wie Jonglieren, Slackline balancieren oder ein Handstand gemeistert werden. Auf Video wurde festgehalten, dass die Challenge erfolgreich erfüllt wurde. Die Clips sind auf der Facebook-Seite des RLZ Jungfrau ersichtlich.

Herausforderung Kaderselektion

Die Kaderselektion für das RLZ Jungfrau musste ohne Sichtungskurs und Kondi-



Klettern in Grindelwald

tionstest durchgeführt werden. Für die Sportkommission war es nicht gerade einfach, erläuterte Freddy Grossniklaus, da sie anhand der wenigen Resultate die Entscheidungen treffen musste. Das Kader ist von 26 nun auf 14 Athleten*innen geschrumpft und aktuell wie folgt aufgeteilt: Zwei Athletinnen* im BOSV JO-Kader, vier im A-Status und acht im B-Status.

Im Februar verletzte sich Noëlle Mühlheim an den Schweizermeisterschaften in Brigels schwer und musste am Kreuzband operiert werden. Bisher hat sie sich gut erholt und ist fit für die kommende Saison 2020/21.

Zurück zu mehr Normalität

Seit ein paar Wochen findet wieder ein mehr oder weniger normales Training statt. Der Abstand muss eingehalten, die Geräte müssen öfters gereinigt und die Hände regelmässig desinfiziert werden. Der Trainingsbetrieb wird laufend den BAG-Richtlinien zu Covid-19 angepasst. Die Vorfreude ist gross, wenn es endlich wieder ins Starthaus und um die nächsten Punkte geht. Jetzt erst recht!

Anlässe/Termine Sommer/Herbst 2020

Am 3. September fand das erste Ski Camp in Zermatt statt. Weitere Ski Camps in Saas-Fee oder Zermatt folgten. Im Oktober

wurde vier Mal in der Woche an Tschenten trainiert.

Ein grosses Merci geht an unsere Sponsoren. Ohne sie wäre ein Trainingsbetrieb auf diesem Niveau unmöglich:

- Jungfrau Ski Region
- Landi Jungfrau
- Eigersonne
- Leki
- Seematter AG

- Text: Nora Vollenweider
- Bilder: Freddy Grossniklaus

Eine der besten Sommervorbereitungen seit langer Zeit

RLZ Gstaad

Die Vorbereitung ist optimal. Nach der Zwangspause auf den Ski und diesem grossen «Lockdown»-Kondiblock gingen die RLZ-Athleten*innen mit 7000 auf dem Teppich «Ski Indoor 4810» Chamoin/Passy (F) absolvierten Schwüngen wieder auf die Piste.

Die geplanten 20 Tage Skifahren wurden unter unglaublichen Bedingungen in Zermatt durchgeführt. Kein Tag wurde versäumt und gefahren wurde immer auf hartem Schnee. Das Swiss-Ski Speed-Camp



Training auf dem Teppich



Das A-Kader RLZ Gstaad

wurde auf die für unsere U16 bestmögliche Art und Weise durchgeführt. Das Team trainierte auch einige Tage lang mit dem NLZ Ost, den Junioren*innen des Bündner SV und dem NLZ Savoie (F).

Auch die U14-Athleten*innen in der Trainingsgruppe A nutzten diese Bedingungen und erzielten Fortschritte bei den wichtigsten Themen.

Der Slalomblock dieses Sommers endete in der Skihalle von Amnéville, wo die Schneeverhältnisse in diesem Jahr extrem schwierig waren. Aber unsere Rennfah-

rer*innen haben eine grosse Kampfbereitschaft gezeigt, und die gewonnenen Erfahrungen werden in diesem Winter sehr gewinnbringend sein.

Die Vorbereitung des Riesenslalomblocks, begann erneut mit 6000 Kurven auf dem Teppich. Die Athleten*innen trafen sich für diesen Trainingsblock von Mitte September bis Mitte Oktober. Ein Lager zusammen mit dem RLZ Ski Wallis ermöglichte es ihnen dann, nochmals für den Slalom nach Saas-Fee zurückzukehren.

- Text & Bilder: Philippe Chevalier

Wie klein wir doch sind

RLZ Haslital-Brienz

Manchmal benehmen wir uns doch wie der Hamster im Rad. Wir rennen und rennen, organisieren, planen, ändern Pläne und dann plötzlich kommt ein Virus mit dem Namen eines Biers und wir merken, wie klein und unwichtig wir sind.

Ganz normal schien der Winter. Klar. Er war sneeetechnisch nun nicht der absolute Wahnsinn. Aber dank der modernen Technik, der hervorragenden Zusammenarbeit mit allen Bergbahnen und dem ewigen Optimismus, konnten wir eine gute Saison absolvieren und freuten uns schon auf die letzten Trainings- und Renntage. Dann kam dieser ominöse 13. März 2020 und mit der Schliessung aller Skigebiete standen wir von einem Tag auf den anderen vor dem Nichts. All unsere Pläne für die Frühlingstrainings im April und Mai wurden in-ner kürzester Zeit Makulatur.

Doch was an diesem Freitag noch niemand wirklich wahrhaben wollte, wurde dann nur drei Tage später auch noch Gewissheit. Mit dem Lockdown vom 16. März 2020 stand plötzlich ein ganzes Land still. Wir Sportler*innen mussten wohl auf unsere Leidenschaft verzichten. Aber nun ging es plötzlich ums gesundheitliche und wirtschaftliche Überleben.

Trainings per WhatsApp

Gerade in dieser Zeit war es sehr wichtig, dass sich unsere Trainer*innen um die Kinder kümmerten. Schliesslich war kein Schulbetrieb mehr und wir konnten zeigen, dass wir uns auch in einer solch schwierigen Situation nicht verstecken. Mit Trainingsübungen und immer neuen Wettkämpfen animierten unsere Trainer*innen die Athlet*innen zu immer neuen Höchstleistungen. So hatten die Kinder neben dem zwangsweisen Zuhause-sitzen und dem Homeschooling noch einen weiteren wichtigen Tagesplan.

Auch für uns Vorstandsmitglieder war diese Situation neu. Die uns lieb gewonnenen Monatssitzungen fielen sozusagen ins Wasser. Wir lernten uns mit Telefonkonferenzen über die anstehenden Geschäfte zu unterhalten und zu beraten. Auch dies gelang uns doch hervorragend. Trotz dieser guten

Meisterung der neuen Situationen waren wir alle erleichtert und froh, als es erste Anzeichen einer Lockerung gab.

Neustart im Juni

So stand plötzlich die Planung unter neuen Gegebenheiten und die Erstellung von Schutzkonzepten auf unserer Tagesordnung. Aber hier zeigten wir den im Sport üblichen Improvisationsstil. Schritt für Schritt konnten wir uns wieder auf die früher so selbstverständliche Freiheit konzentrieren. Natürlich haben wir immer noch Einschränkungen. Aber gerne tragen wir Masken in den Bergbahnen und halten uns an die Distanz- und Hygieneregeln. Hauptsache, unsere Kinder können wieder trainieren.

«Dank» Corona verschoben sich auch die Sichtweisen. Natürlich waren wir traurig über den Weggang unseres Assistententrainers, Nicolas Zurfluh. Aber wir wussten nach der Coronazeit auch, dass wir immer wieder Lösungen finden. Wir müssen nur daran arbeiten. So konnten wir in den letzten Tagen den Vertrag mit unserer neuen Assistententrainerin, Annina Schläppi aus Guttannen, unterzeichnen und sind somit nun wieder bestens für den Winter gewappnet. Auch die ersten Schneefälle dieser Ta-

ge lassen uns positiv stimmen und wir freuen uns alle auf die nächste Saison. Wir werden diese geniessen. Vielleicht mehr denn je.

Danke!

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die mitgeholfen haben, diesen schweren Moment in der Geschichte der Schweiz zu bewältigen. Besonders bedanken wir uns bei all unseren Sponsoren und hoffen, dass wir mit unserem positiven Image auch hier etwas bewirken können.

Ein letzter Dank geht an alle Eltern, Kinder und Mitstreiter*innen, die immer helfen aus jeder Situation das Beste zu machen.

Nun ziehen wir wieder unsere Spuren in den Schnee der Walliser Gletscher und freuen uns auf den Saisonstart am Hasliberg und natürlich auf all die schönen Begegnungen unter Gleichgesinnten. Klopfen wir die Skischuhe zum neuen Gruss aneinander oder heben den Helm.

Wir werden unsere Leidenschaft mit noch viel mehr Dankbarkeit geniessen.

- Text & Bild: Thomas Dummermuth, Präsident RLZ Haslital



Herbsttrainingscamp in Zermatt

Eigenverantwortung und stabile Strukturen helfen in der Krise

BOSV-Alpin

Die Zeit mit Corona hat begonnen. Vieles ist unklar, finanzielle Unterstützungen sind im Wandel, Freunde, Arbeitskollegen*innen, Geschäftspartner*innen tauschen sich über die unterschiedlichsten Erlebnisse, Einschränkungen, Befürchtungen usw. rund um das Virus aus.

Es gilt, ein Leben mit dem Virus zu definieren und zu finden, mit all den dringend nötigen Hygienemassnahmen, Sicherheitsabständen usw.

Aus meiner persönlichen Sicht wird viel zu wenig über das wichtige Immunsystem informiert. Die Bedeutung einer gesunden Ernährung mit frischem Gemüse, Früchten, Kartoffeln und den nötigen Eiweissen ist nochmals deutlicher geworden. Genügend Schlaf und Erholungszeit trägt einen wesentlichen Teil zum Gesundbleiben bei. Eigenverantwortung ist ein grosses Wort. Wir übernehmen die volle Verantwortung für unser Handeln und unser Leben. Nur wir selbst sind in der Lage, etwas in unserem Leben direkt zu verändern. Im Leben mit Corona ist Eigenverantwortung im Umgang mit unseren Familienmitgliedern, Freunden, Arbeits- und Sportkollegen*innen sowie Geschäftspartnern*innen in eine noch wichtigere Position gerückt.

Hier entsteht eine gemeinsame grosse Verantwortung im Sinne der Gesundheit. Viele intensive Herausforderungen warten tagtäglich auf uns.

Bekanntes, Vertrautes fehlt. Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Jubiläumsfeiern werden genau analysiert und es wird abgewogen, wie, und in welchem Rahmen man feiert... Es treffen unterschiedlichste Meinungen aufeinander und können zu veränderten persönlichen und geschäftlichen Kontakten führen.

Erfolg der Athleten*innen aus dem BOSV-Gebiet

In all den Corona-Geschichten ist fast ein bisschen untergegangen, wie erfolgreich unsere Athleten*innen aus dem BOSV-Gebiet auf allen Ebenen in der vergangenen

Saison gewesen sind. Gute Gesundheit, Beharrlichkeit, Fleiss, Glück, stabiles Umfeld, funktionierende Strukturen, den Weg und das Ziel kennen sind einige Gründe, die solche Glanzleistungen möglich machen. Ich möchte allen Athleten*innen von ganzem Herzen zu ihren persönlichen Bestleistungen gratulieren.

Kontinuität und stabile Strukturen

Allen Skiclub-, Regionen-, RLZ- und BOSV-Verantwortlichen sowie allen Trainern möchte ich meine Bewunderung aussprechen. In Zeiten des schnellen Wandels haben in unserem Verbandsgebiet, viel Kontinuität in den Trainerbereichen, pflichtbewusste und professionelle Arbeit mit den jungen Athleten*innen und stabile Verbandsstrukturen geholfen, dass so viele Athleten*innen in der vergangenen Saison dermassen gute Leistungen zeigen konnten. Wir dürfen auf unsere funktionierenden, übergreifenden und offenen Strukturen stolz sein.

Viele von euch haben eine lange Zeit mitgeholfen, das zu erreichen, was jetzt Schritt für Schritt eintritt. Am Schluss entscheidet der einzelne Athlet*, die einzelne Athletin* über ihre Leistungsbereitschaft und den damit verbundenen Erfolg. Der Weg dazu ebnen sehr viele unterschiedliche Betreuungspersonen.

Ich möchte uns alle ermutigen, genau hinzuschauen und zu reflektieren, was im Berner Oberland gut läuft. Was für Justierungen vorgenommen werden müssen, welche Massnahmen dringend und bald ergriffen werden müssen, um für unsere Athleten*innen die bestmögliche Ausbildung im Bereich Ski, Kondi sowie im mentalen Bereich zu erhalten oder neu anzupassen.

An Altbewährtem festhalten

Mutig finde ich, aufgrund von klaren Fakten und der daraus resultierenden Überzeugung an Altbewährtem festzuhalten. Aber gleichzeitig auch offene Ohren, den nötigen Weitblick und den wichtigen gegenseitigen Respekt zu haben, um nötige Veränderungen zielführend anzugehen. Meine persönliche Überzeugung ist die, dass es

uns alle im selben Boot in derselben Stromrichtung benötigt, dann kann viel Positives passieren und die Weiterentwicklung nimmt ihren Lauf.

Informationen

Es ist mir ein Anliegen in Zukunft vermehrt an Informationsveranstaltungen der Skiclubs, Regionen oder RLZ teilzunehmen, um die aktuell gültigen Strukturen zwischen Swiss-Ski, dem BOSV als Regionalverband und den RLZ sowie den Regionen zu erläutern, zu erklären und aufzuzeigen.

Dies, um zu zeigen, wie eine alpine Karriere in Bezug auf Trainings- und Wettkampfintensität und -umfang aussieht. Gerne könnt ihr mich jederzeit persönlich kontaktieren, damit ich an einer Veranstaltung in eurem Club, eurer Region oder dem RLZ teilnehmen kann.

Durchhaltewillen

Uns allen wünsche ich von Herzen viel Durchhaltewillen in all den bevorstehenden herausfordernden Momenten. Die Gabe, lösungsorientierte Ansätze gemeinsam zu definieren und offen und ehrlich einander die Meinung zu sagen und dabei die persönlichen Interessen in den Hintergrund stellen zu können.

Stolz

Ich bin sehr dankbar und stolz ein Teil dieser BOSV-Familie zu sein. Als BOSV-Familie sehe ich die ganzen Skiclubs, Regionen und RLZ, mit ihren JO-lern*innen, Athleten*innen, Eltern, Trainern*innen, Vorständen, sowie den BOSV-Vorstand, die Geschäftsleitung und unsere vier BOSV-Trainer. Ein wichtiger Teil sind ebenfalls alle unsere Sponsoren. Den Berner Bergbahnen ein riesen «MERCI» für die grosse Unterstützung im Bereich Berner Oberland Skipass.

Ich freue mich mit euch zusammen auf eine herausfordernde Wettkampfsaison und wünsche euch allen gute Gesundheit.

- Text: Monika Amstutz, Chefin Alpin, BOSV

DAS TEAM DER HUH IMMOBILIEN WÜNSCHT
EINE ERFOLGREICHE WINTERSAISON



An- und Verkauf von Immobilien
Verwalten und Betreuen von Liegenschaften
Ausführung von Neu- und Umbauten
Liegenschaftsbewertungen
Vermietungen

Immobilien & Generalunternehmung AG
Kronenplatz 7 - CH - 3775 Lenk
033 733 18 40 - www.huh-immobilien.ch

HOTEL
des Alpes
KANDERSTEG

Direkt beim
Langlaufzentrum

Pizza

- * gemütliches Restaurant mit gutbürgerlicher Küche
- * Saal bis 80 Plätze
- * Terrasse mit Sicht auf «Muggeseeli»
- * heimelige Hotelbar
- * durchgehend warme Küche

Familie Elsbeth und Burkhard Prentler
Tel. 033 675 11 12, Fax 033 675 11 01
E-Mail: info@desalpes-kandersteg.ch

Ist der Bauch leer und die
Kehle trocken,
dann musst du dich ins
des Alpes hocken

Internet: www.desalpes-kandersteg.ch

Unsere Region.
Unsere Bank.



Neue Blickwinkel entdecken.
Unsere Werte treu bleiben.
In die Zukunft vertrauen.

Echt BBO.

Stefan Fuchs, Leiter Vertrieb und Marketing, 033 972 19 35

sportlich

Dank der Partnerschaft des BOSV mit Visana erhalten Sie bis 10% Rabatt auf die Zusatzversicherungen. Neu profitieren Sie von exklusiven Zusatzpunkten bei myPoints. Ihr Jahresbonus kann so CHF 150.- statt CHF 120.- betragen.

Ihr Willkommensgeschenk:

CHF 100.- für Sie
CHF 100.- für den BOSV

Hier können Sie uns erreichen:
Geschäftsstelle Thun, Tel. 033 227 25 11, thun@visana.ch
Geschäftsstelle Bern, Tel. 031 389 22 11, bern@visana.ch
visana.ch/khk/bosv

visana
Wir verstehen uns.

«Visualisieren» gleich der «inneren» persönliche Plan

Ausbildung BOSV

Im Alpinen Bereich führen wir seit rund sieben Jahren sportpsychologische Ausbildungsmodulare für die BOSV-JO-Athleten*innen durch.

Es ist unseren Sportpsychologen, Andrea Jenzer und «Schabi» Berger ein grosses Anliegen, anlässlich eines Einführungsabends die Athleten*innen zusammen mit ihren Eltern über die Inhalte sowie den Nutzen der mentalen Stärke zu informieren.

In diesem Jahr ist das Thema «Visualisieren» im Fokus. Am 4. September 2020 traf sich das BOSV-JO-Team in der Turnhalle in Unterseen. Andrea Jenzer war vor Ort und hat mit einfachen Beispielen das Thema erklärt. Die Athleten*innen haben Schritt für Schritt die Techniken des Visualisierens erlernt.

Praktische Bewegungsaufgaben haben aufgezeigt: Wer sich Bewegungsabläufe vorstellen kann, ist in der Lage eine neue Aufgabe nach einem «inneren» persönlichen Plan auszuführen. Der Lerneffekt ist offensichtlich. Fehlt diese Vorstellung, und der damit verbundene Plan, ist es enorm schwierig, das Ziel zu erreichen.

Zum Schluss hat die Hälfte der Gruppe einen Parcours besichtigt und Erklärungen dazu erhalten. Zudem wurde innegehalten und der Parcours mit geschlossenen Augen nochmals «abgelaufen». Anschliessend hat jeder*e Athlet*in den Parcours auf Zeit absolviert.



Aline Fuhrer und Josua Künzi



Andrea Jenzer erklärt dem JO-Team die Technik des Visualisierens.

Die zweite Gruppe musste in der Garderobe warten. Dann wurde jeder einzeln in die Turnhalle gebeten. Der Trainer hat eine kurze Erklärung zum Ablauf des Parcours abgegeben. Anschliessend wurde sofort gestartet, ohne die Möglichkeit Fragen zu stellen oder sich den Parcours nochmals vorzustellen. Auch hier wurde die Zeit gestoppt.

Das Resultat:

Gruppe Eins mit Erklärung und «Visualisierung» war deutlich schneller als Gruppe Zwei, die ausschliesslich den Parcours erklärt bekommen hat!

Mein Eindruck beim Beobachten der Athleten*innen war:

Bei der Gruppe Zwei hat man klare Unsicherheiten im Gesichtsausdruck, in der Körperhaltung sowie bei den Ausführungen der Bewegungen erkennen können. Es sind auch deutlich mehr Fehler beim «Ablaufen» des Parcours passiert als bei Gruppe Eins.

In unserer Sportart Ski Alpin ist es enorm wichtig, sich Läufe und Geländeübergänge gut einprägen zu können. Deshalb ist diese «Ausbildung» im Visualisieren von grosser Bedeutung.

Jeder*e Athlet*in muss selbst herausfinden, wie viel und was er*sie in einem Lauf wissen muss, um sich selbstsicher zu fühlen. So entsteht ein gedanklicher Plan, um

die eigenen Körperbewegungen zielgerichtet zu steuern.

SELBSTVERTRAUEN heisst: Sich selbst trauen!

Die Sportpsychologische Ausbildung ist der Geschäftsleitung des BOSV sehr wichtig. Es geht im Grundsatz darum, wie wir als Menschen denken. Ist das Glas halb voll oder halb leer?

Ist der Lauf für alle gleich oder sehe ich nur meine Nachteile. Mentale Stärke ist im ganzen Leben einsetzbar. Sei es bei einem Vortrag in der Schule, beim Vorstellungsgespräch für eine Lehrstelle oder an der Maturaprüfung. Das Thema «Visualisieren» wird im November auf dem Schnee vertieft und hoffentlich unseren jungen Rennfahrer*innen bei ihrem weiteren Lernprozess eine hilfreiche Stütze bieten.

Wir wollen unsere jungen Athleten*innen in verschiedenen Bereichen ausbilden. Den Nutzen müssen sie selbst erkennen.

Ich danke Andrea Jenzer und Schabi Berger für ihre sehr verständlichen und praxisbezogenen Ausbildungsstunden. Der Geschäftsleitung des BOSV ein grosses Dankeschön dafür, dass Ressourcen für diese Art von Ausbildung gesprochen werden.

- Text & Bilder: Monika Amstutz, Chefin Ausbildung, BOSV

Die eigenen Grenzen neu definieren

BOSV-JO-Kader

Anfang Juli durfte ich das BOSV-JO U16-Kader übernehmen. Bereits Mitte Juni konnte ich zusammen mit meinem Vorgänger Cristian Locher, die zwölf Athleten*innen auf dem Schnee kennenlernen. Das Wetter im Juni war hervorragend, und wir hatten tolle Bedingungen, um nach der längeren Pause das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten wieder aufzubauen. Das Speed-Camp in Zermatt mit der Interregion Mitte, organisiert von Serge Allemann von Swiss-Ski, war lehrreich und hat alle Athleten*innen sichtlich weitergebracht.

Mitte Juli konnte der ältere Jahrgang (2005) nach Italien auf den Stelviopass reisen. Zusammen mit den Junioren*innen des BOSV absolvierte das Team vier Schneetage. Da auf rund 3000 m ü. M. geschlafen wird, ist die Erholung nicht ganz gleich wie z. B. in Zermatt. Das Gelände und die ganze Trainingsinfrastruktur, die das Hotel Baita Ortler bietet, sind dafür einzigartig. Es war sicherlich nicht das letzte Mal, dass wir dort waren.

Im August haben wir zwei intensive Kondi-Camps im Berner Oberland absolvieren dürfen.

Im dreitägigen Lager in Steffisburg am ersten August-Wochenende haben sich die Athleten*innen gegenseitig zu Topleistungen gepusht. Speziell möchte ich das kurze Bike-Rennen herausheben. Auf dem neu



Transport zum Start auf dem Stelviopass, Italien.

gebauten Rabenfluh Trail in Thun fand ein intensives Kräftemessen mit dem besten Ende für Josua Küenzi aus Adelboden statt.

Beim abschliessenden Triathlon, bestehend aus Radfahren, Inlineskating und Joggen auf der Panzerpiste Thun, bei gefühlten 40 Grad konnte Sven Stoller aus Kandergrund alle andern hinter sich lassen. Diese beiden Beispiele sind nur die Spitze des Eisbergs aus drei grossartigen Tagen.

Eine Woche später trafen wir uns in Wilderswil, um von der Schynigenplatte ins Rosenloui zu laufen. Diese gut 25 Kilometer lange Wanderung ging auch bei mir als Trainer enorm an die Substanz. Sichtlich

müde, aber zufrieden kamen wir, nach knapp neun Stunden wandern, in der Alphütte an. Bei mehrtägigen Kondi-Camps steht neben Teambildung auch immer, die eigenen Grenzen neu zu definieren im Vordergrund.

Gefühlt geht es mit grossen Schritten Richtung Herbst. Ich hoffe, die geplanten Schneetage möglichst verlustfrei durchführen zu können. Ich blicke mit Zuversicht und viel Vertrauen in das BOSV-JO-Team Richtung Winter.

- Text: Markus Zumbrunn, Trainer JO-Kader
- Bilder: Sven Kuonen



Das Speed-Camp in Zermatt



Jack Spencer beim Kickboxen

Trainingsbericht Frühling–Herbst 2020

BOSV-Junioren

Rückblick Winter

Der Winter 2019/20 wird sicherlich allen in Erinnerung bleiben, da es nicht ein gewöhnlicher Winter war. Sei es zum einen durch die vielen wetter- und schneebedingten Rennverschiebungen oder durch das vorzeitige Saisonende Mitte März.

Die Schneesituation machte es für viele Veranstalter schwierig, eine Rennpiste bereitzustellen, sodass es immer wieder zu kurzfristigen Wechseln kam, aber das gehört ja zum alpinen Skirennsport dazu. Dies war sicherlich für die Arbeitgeber und Schulen der Athleten schwieriger als für die Athleten selber. Irgendwann wurde dann das Thema «Corona» immer wieder mehr zum Mittelpunkt, bis es dann zum 19. März 2020 hin mit dem Ende der Saison, gar seinen Höhepunkt erreichte. Ein Abschluss, der sich allmählich abzeichnete und der der Ungewissheit in den Tagen zuvor ein Ende setzte.

Bis dahin verlief die Saison ganz gut, konnten wir doch den Betrieb ohne grössere Verletzungen abwickeln und auch einige Spitzenresultate konnten erzielt werden. So wurden Dominic Ott und Michèl Brügger für das NLZ-Kader selektioniert.

Vorbereitung Frühling-Sommer-Herbst

Auch der Start in die neue Saison wurde von Corona stark beeinflusst. Da die Saison so früh fertig war, packten wir die Chance und legten drei Wochen Pause ein, was für die Skifahrer auch eher ungewohnt



Die BOSV-Junioren auf dem Niesen.

war. Der Körper war aber sicherlich froh.

Das Juniorenkader besteht in dieser Saison aus 13 Athleten, von Jahrgang 1999 bis 2004. Eine grosse Breite, aber bisher hat sich gezeigt, dass dies gut funktioniert. Anfang April ging es dann los mit Trainingsplänen für zuhause, da aufgrund von Corona keine gemeinsamen Trainings möglich waren. Sicherlich ist hier die Selbstverantwortung eines jeden Athleten gefragt, aber wer auf dieser Stufe bestehen will, wird auch hier wissen, was es braucht.

Ab Anfang Mai konnten dann die ersten geführten Trainings in Kleingruppen absolviert werden, bevor dann Anfang Juni der Trainingsbetrieb mehr oder weniger «normal» aufgenommen wurde. Zum Einstieg

in diesen Trainingsbetrieb machten wir eine Wanderung auf den Niesen. Mitte Juni gab es dann ein erstes kleines Ski-Camp in Zermatt, um das Gefühl für den Schnee nicht vollends zu verlieren. Im Juli folgten dann zwei grosse Camps auf dem Stelvio. Auch hier war Corona immer noch ein Thema, aber das Schutzkonzept des Hotels und das Trainieren getrennt von den anderen Teams ermöglichte es uns, von den tollen Bedingungen zu profitieren.

Im August gab es wiederum einen Block Kondition, um auch in diesem Bereich gerüstet für die neue Saison zu sein. Im September stand dann das SL-Training in der Skihalle in Wittenburg auf dem Programm. Eine weite Reise zwar, aber die Effizienz der Trainings und die Umfänge, die dort gefahren werden können, sprechen klar für diese Trainings.

Weiter ging es dann mit zwei Camps in Saas-Fee bevor es dann ab November schon wieder mit den ersten Rennen losgeht.

Die Vorbereitung verlief bisher ganz gut, die Verhältnisse waren gut und wir konnten gut profitieren. Ausser einem Armbruch von Yann Schrag blieben wir bisher zum Glück auch von grösseren Verletzungen verschont, hoffen wir, dass dies auch so bleibt...

- Text & Bilder: Sven Kuonen, Trainer Juniorenkader Herren



Ein bequemer Transport zum Start auf dem Stelvio

Fleiss und grosser Wille können Berge versetzen

BOSV-Juniorinnen

Rückblick 2019/20

Aufgrund von Corona ging eine erfolgreiche Saison am 15. März 2020 viel zu früh zu Ende.

Bilanz und Selektionen der Saison 2019/20

Bigna Däpp (2002), Nadja Bircher (2003) und Michelle Hurmi (2003) qualifizierten sich durch gute FIS und Swiss Cup U19-Resultate für das Swiss-Ski NLZ-Mitte-Kader. Jasmine von Siebenthal konnte ihre zweite FIS Saison mit einigen guten Resultaten beenden. Nicki von Grünigen entschied sich im Frühling für den Rücktritt vom alpinen Skirennsport. Die Matura und später ein Studium haben ihr den Entscheid leichter gemacht. Belinda Schwenter, (Kreuzbandverletzung im Herbst 2019) kam trotz guter Genesung, aufgrund des frühen Saisonendes, durch den Lockdown leider nicht mehr zurück auf den Schnee. Die komplexe Knieverletzung von Rahel Sigrist im April 2019 verhinderte eine frühzeitige Rückkehr in den Wettkampf. Rahel konnte den ganzen Winter unter Aufsicht trainieren, Rennensätze wurden während der Saison sekundär. Sie fokussiert sich auf die Saison 2020/21.

Von Mitte bis Ende März durften die Athletinnen zu Hause «Trainings- und Wettkampfferien» geniessen. Ab Anfang April trainierten sie fleissig zu Hause nach Trainingsplan.

Die sieben selektionierten BOSV-Athletinnen starteten ab dem 11. Mai 2020 mit geführten Trainings in Kleingruppen, wie es das BAG vorgeschrieben hat. Es war für



Rumpfraining in Saas-Fee.

alle sieben Athletinnen sehr wichtig, sich im Team zu treffen, um sich gegenseitig zu Höchstleistungen zu pushen.

Nach der Öffnung der Bergbahnen am 8. Juni 2020 starteten die Juniorinnen mit freiem Skifahren in Zermatt mit dem Schneetraining. Stiflserjoch und Saas-Fee sowie die Schneehalle in Wittenburg waren weitere Skitrainingsorte. Hier wurde hart und beharrlich an Technik und Stangenfertigkeiten gearbeitet.

Bis Mitte September sind 29 Skitage auf Gletschern und zehn Trainingseinheiten in der Schneehalle in Wittenburg (D) gefahren worden.

In den bevorstehenden Skitrainings gilt es, Automation, Risikobereitschaft und die individuelle Feinjustierung weiter zu fördern.

Start Wettkampfsaison

Die beiden Super-G zum Saisonstart in Saas-Fee vom 11. und 12. Oktober 2020 fielen leider dem schlechten Wetter zum Opfer. Am 10. November 2020 starteten die Slalomspezialistinnen mit zwei Slaloms auf der Diavolezza.

Schauen wir positiv in die Zukunft, mit guter Physis/Psyche sowie Fleiss und grossem Willen können Berge versetzt werden.

Last but not least wünsche ich alles Gute und viel Gesundheit.

- Text: Manfred Schild, Trainer Juniorenkader Damen
- Bilder: Sven Kuonen



Belinda Schwenter, Alissa Müller und Jasmine von Siebenthal



Voller Einsatz beim Kickboxen von Chiara Lanz

Raiffeisen Berner Cup – Rückblick und Ausblick

Regionalrennsport

Am Freitag, 14. August 2020 konnte die verschobene Rangverkündigung des Raiffeisen Berner Cup der Saison 2019/20 im Schützenhaus Reutigen durchgeführt werden.

Sehr erfreulich war, dass alle preisberechtigten Damen und Herren anwesend waren. Die BOSV-Geschäftsleitung war durch Stefan Hubacher vertreten. Weitere «Schlachtenbummler» und ein feines Apéro gaben dem Anlass trotz Corona-Zeit einen würdigen Rahmen. Ein ganz grosses «Merci viumau» den Berner Bergbahnen für die tollen Gutscheine, die den Erstrangierten abgegeben werden durften. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an Sabine Bettschen für die feine Speckzöpfe und die Bewirtung.

Ausblick Saison 2020/21

Damit der regionale Skirennsport im BOSV-Gebiet eine Zukunft hat, braucht es neben einer Handvoll Individualisten unbedingt «neue» motivierte Fahrer*innen und willige Veranstalter*innen von regionalen Amateurrennen. Diese Worte habe ich bereits im letzten Bericht verwendet. Drei «neue» interessierte Athleten*innen haben sich seither gemeldet. Herzlich willkommen Rachel, Joel und Janic. Leider ist im Bereich Veranstalter von Regionalen Amateurrennen wenig bis gar nichts passiert. Der provisorische Rennkalender mit 14 Rennen umfasst im Moment zwei Veranstalter aus dem BOSV-Gebiet, wobei im Raum Bördeli die Abklärungen noch nicht abgeschlossen sind.

- Text & Bilder: Raymond Bettschen, Chef Regional Rennsport

Datum 2021	Veranstaltung/Rennen	Austragungsort	Regionalverband	Disziplin
23./24.1	Veranstalter gesucht Raiffeisen Berner Cup Wertung Nr. 1	Offen	BOSV	
23./24.1.	Veranstalter gesucht Raiffeisen Berner Cup Wertung Nr. 2	Offen	BOSV	
31.01.	Schwarzsee 1. Rennen Raiffeisen Berner Cup Wertung Nr. 3	Schwarzsee	SSM	GS
31.01.	Schwarzsee 2. Rennen Raiffeisen Berner Cup Wertung Nr. 4	Schwarzsee	SSM	GS
14.02.	Atzmännig RS / Swiss Regio Cup 3 Raiffeisen Berner Cup Wertung Nr. 5	Atzmännig	ZSV	RS
14.02.	Goldinger Super-G / Swiss Regio Cup 4 Raiffeisen Berner Cup Wertung Nr. 6	Atzmännig	ZSV	SG
27.02.	Habkern 1. Rennen BOSV-Meisterschaft Raiffeisen Berner-Cup Wertung Nr. 7	Habkern	BOSV	GS
27.02.	Habkern 2. Rennen Raiffeisen Berner-Cup Wertung Nr. 8	Habkern	BOSV	GS
28.02.	Kinzig Derby / Swiss Regio Cup 5 Raiffeisen Berner Cup Wertung Nr. 9	Biel-Kinzig	ZSSV	GS
28.02.	Edelweiss Cup / Swiss Regio Cup 6 Raiffeisen Berner Cup Wertung Nr. 10	Biel-Kinzig	ZSSV	GS
13.03.	Wasserfallderby 1. Rennen Raiffeisen Berner Cup Wertung Nr. 11	Sörenberg	SSM	GS
13.03.	Wasserfallderby 2. Rennen Raiffeisen Berner Cup Wertung Nr. 12	Sörenberg	SSM	GS
20.03.	Final Swiss Regio Swiss Regio Cup 7 Raiffeisen Berner Cup Wertung Nr. 13	Hasliberg	BOSV	GS
20.03.	Amateur SM Swiss Regio Cup 8 Raiffeisen Berner Cup Wertung Nr. 14	Hasliberg	BOSV	GS



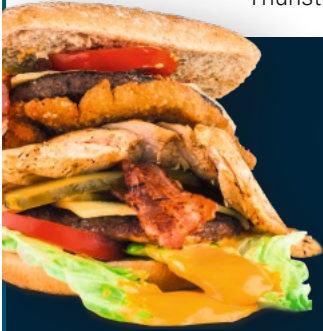
Die ausgezeichneten Herren (v.l.n.r.): Raphael Bettschen (2. Rang), Mike Oesch (1. Rang), Luca Baumann (3. Rang), Joël Jaggi (4. Rang), Hans-Peter Nafzger (5. Rang)



Die ausgezeichneten Damen (v.l.n.r.): Mirjam Shibli (2. Rang), Janette Brunner (1. Rang), Lea Brechbühl (3. Rang), Judith Graf (4. Rang), Nadja Zurbuchen (5. Rang)

FORELLENSEE Restaurant & UNIQUE Hotel

Thunstrasse 32 | 3770 Zweisimmen | +41 33 722 29 69 | willkommen@forellensee.ch



Geniess im «Fischerhüsy» am See unsere glustigen FrischFisch- & Fleischgerichte!

Feiere Dein unvergessliches Familien-, Firmen- & VereinsFest am «Teich»!



FORELLENSEE
GSTAAD
ZWEISIMMEN



HOTEL
RESTAURANT
SEEGARTEN MARINA
PIZZERIA
SPIEZ

Frische Felchenfilets vom Thunersee
Pizza ab 16.00 Uhr
Feine Salate und Fitnesssteller
Tagesmenu und à la carte Gerichte
Eglifilets gebacken und meunière

CH-3700 Spiez am Thunersee
Tel. 033 655 67 67
info@seegarten-marina.ch
www.seegarten-marina.ch

Restaurant
Pizzeria
Grosse Gartenterrasse
Bootssteg
365 Tage geöffnet
durchgehend warme
Küche

schneesicher
familienfreundlich
günstig



Familienbillett
CHF 111.-

www.rossbergoberwil.ch
Info-Telefon 033 783 17 45

Thömus



DAS WAHRSCHEINLICH BESTE E-MOUNTAINBIKE DER WELT

**FÜR DIE SCHÖNSTEN TOUREN
IN JEDER JAHRESZEIT**

THÖMUS Oberriedgässli 6 3145 Niederscherli thoemus.ch



Frisch von der Leber

BABE Boarding Association Berne

Der bittere Nachgeschmack von Corona hinterlässt auch bei uns seine Spuren. Es ist ein «komisches» Jahr, eine Achterbahn der Emotionen. Gute Momente, schlechte Momente, aber wir blicken immer mit Optimismus in die Zukunft.

Nicht nur die Wintersaison 2019/20 endete abrupt, auch unser Projekt der eigenen Trainingsanlage musste vorzeitig gestoppt werden. Somit hiess es diesen Sommer, die Trainingshalle BAIOS in Deisswil zu räumen und nach einer Alternative zu suchen.

Mit dem UNIK-Playground konnte ein geeigneter Partner gefunden werden. Dank dem Flair für Board-Sportarten bietet die neue Trainingshalle von UNIK-Playground neben der Trampolinanlage auch eine Skateboard-Ramp. Mit etwas Flexibilität wird dienstags ein kleiner Kraftraum eingerichtet – sodass weiterhin Kraft-, Akrobatik- und Skateboardtrainings unter einem Dach angeboten werden. Kennst du den UNIK-Playground noch nicht? Dann wird es höchste Zeit, mal auf ihrer Webseite vorbeizuschauen: www.unik-playground.ch.

Ob Zermatt, Saas-Fee oder Banger Park (A), unsere Trainings waren einfach richtig gelungen. Aber anstatt viel zu schreiben, zeigen wir besser die Bilder in diesem Artikel.

Und falls dies noch nicht genügt, folge uns auf Instagram unter dem Account [@babesnowboard](https://www.instagram.com/babesnowboard) oder mit dem Hashtag [#babesnowboard](https://www.instagram.com/hashtag/babesnowboard). Da findest du, auch im-



Trainings Wintersaison 2019/20.

mer wieder Videos von unseren Trainingseinheiten.

Hast du kein Instagram – kein Problem, auf www.snowboard-babe.ch findest du auch alle Videos und gleich den aktuellen Instagram-Feed.

Zudem stehen neue Projekte vor der Tür. Beispielsweise ist im Oktober auf der Tschentenalp, zusätzlich zur Trainingspiste für die Skifahrer, eine Cross-Startgerade für uns aufgestellt worden.

Organisation ist das halbe Leben

Der Vorstand ist neu zusammengewürfelt. Beni Anliker und Raphael Heuberger sind aus ihrem Vorstandsamt zurückgetreten. Schlechte Zeiten sind da, um entstehende Chancen auch zu nutzen und diese in Gutes



Trainings Wintersaison 2019/20.

umzuwandeln. Darum konnten gleich drei neue, motivierte und geeignete Nachfolger gefunden werden. Diese wurden an der Generalversammlung im September 2020 gewählt. Apropos, der neue Vorstand ist bereits an der Arbeit. Neue Ressorts sind gegründet und dazugehörige Verantwortlichkeiten zugeteilt. Jedes Mitglied fühlt sich wohl in seinem «Reich».

Das Stichwort – Generalversammlung. «Safe the date» am 16. September 2021, GV 2021 der BABE Boarding Association Berne – mal anders. Informiere dich auf www.snowboard-babe.ch und sei auf dem Laufenden.

- Text: Eileen Plüss
- Bilder: Silvan Poltera, Paltis Photography



Training im UNIK-Playground, Berne



Trainings Wintersaison 2019/20.

Vom Trampolin auf den grössten Landingbag-Sprung Europas

Freeski-Team

Das Freeski-Team hat in der Vorbereitung wieder viele neue Tricks vom Trampolin auf den Landingbag-Sprung transferieren können. Jetzt geht es darum, diese Sprünge auf den Schnee zu übertragen, und sie an den Wettkämpfen zu zeigen.

Die Saison 2019/20 war eine interessante, erfolgreiche und zugleich herausfordernde Saison. Neben dem Covid-19-bedingten Saisonabbruch war auch die schlechte Schneesituation ein Faktor, welcher das Training sowie die Wettkämpfe beeinflusste. Trotz teils schwierigen Bedingungen haben die BOSV-Athleten wieder viele neue Tricks auf den Sprüngen und Rails gelernt und konnten diese an den Wettkämpfen zeigen.

Als nach der Zwangspause der Snowpark auf dem Gletscher bei Crans-Montana Mitte Juni noch einmal öffnete, konnte das Freeski-Team die Saison mit einem top Trainingsweekend abschliessen (oder die Saison 2020/21 einläuten).

Im Trainingscamp im Bangerpark in Scharnitz (A) konnten die Athleten auf den Dryslope-Sprüngen mit Landingbags die zuvor auf dem Trampolin erworbenen Tricks transferieren. Die «Performer Athleten» konnten zudem auf dem grössten Landingbag-Sprung Europas trainieren! Auf dem Sprung hatten zuvor gerade Andri Ragettli, Fabian Bösch, Sarah Höfflin und co. trainiert. Dank der top Infrastruktur konnten «doubles» gemacht werden. Das sind Sprünge, bei welchen zweimal über den Kopf gedreht wird. Lars Ruchti und Nico Kaufmann (beide U15) machten mehrere «Double Cork 1080» (dreifache off-axis Rotation)! Tim Egger (U13) konnte seinen wunderschönen «Bio 720» auf dem grossen Sprung richtig stylen. Zudem wurden auf dem mittलगrossen Sprung viele switch (rückwärts angefahren) und unnatural (nicht bevorzugte Drehrichtung) Sprünge trainiert. Diese Erfolge kommen nicht aus dem Nichts. Das regelmässige Trampolin-Training im Unik Playground hat einen grossen Teil zur positiven Entwicklung der Athleten beigetragen!



Das Freeski-Team trainierte im Sommerpark auf dem Gletscher in Zermatt.

Auch beim wöchentlichen Konditionstraining in der Turnhalle Spiez gibt das Team jeweils Vollgas. Beim Inline-Training im Skatepark Weyermannshaus wurden den Athleten die Grundlagen sowie Formen, welche sie für das Off-Snow Technical Check-up erwerben sollen, vermittelt. Beim Technical Check-up werden die Tricks auf dem Trampolin, den Inlines, dem Airtrack und auf dem Skateboard geprüft und bewertet. Dieses Check-up ist Teil der PISTE (Selektionsphilosophie von Swiss Olympic) und wird dieses Jahr mit den «Performer Athleten» im NLZ Engelberg durchgeführt. Neben den geführten Trainings führen die Athleten noch selbst-

ständig zwei- bis dreimal pro Woche ein freeski-spezifisches Konditionstraining zuhause durch.

In der kommenden Saison werden die On-Snow Trainings wieder hauptsächlich in den regionalen Snowparks durchgeführt. Dieses Jahr wollen wir mehr Wettkämpfe mit Wettkampfstufe National C in unser Winterprogramm integrieren (Glacier 3000, Crans-Montana, Grindelwald und Davos). Zudem werden wir wieder möglichst alle BUZZ Tour (regionale Tour) Wettkämpfe besuchen. Die Freeski Schweizermeisterschaften finden Mitte April am Corvatsch statt.

Termine

Audi Shred Days

Möchtest du auch einmal Freeski ausprobieren und mit TopRidern fahren? Dann melde dich für einen Audi Shred Day in deiner Nähe an! Informationen findest du unter www.swiss-ski.ch/events/audi-shred-days

Sichtungstag

Der Sichtungstag für das Freeski Regionalteam findet am 6. März 2021 in Grindelwald statt. Anmeldungen an Marc Gürber, Tel. 079 961 10 32.

Bleibe auf dem Laufenden und folge *bern-freeski* auf Instagram.



Lars Ruchti skatet in der Halfpipe, Weyermannshaus Skatepark.

• Text & Bilder: Marc Gürber, Cheftrainer Freeski

Wir sind bereit für die kommende Saison!

BOSV-Skicross-Team

Sommervorbereitung

Die Vorbereitungen für die kommende Saison laufen schon seit dem Juni auf Hochtouren. Begonnen haben wir mit mehreren Blöcken Grundlagentraining. Diese fanden in verschiedenen Ortschaften des Oberlandes statt. Nebst dem normalen Trainingsalltag nahmen wir uns auch gerne mal Zeit, etwas zur Auflockerung zu machen. Unter anderem benutzten wir nach absolviertem Berglauf unsere Bikes, anstatt mit dem Auto runterzufahren.

Ab Mitte Juli starteten unsere Trainingsblöcke auf dem Gletscher in Saas-Fee. Dort setzten wir die ersten Schwünge der Saison in den Schnee und arbeiteten an der Skitechnik. Ab September war der Skicross-Kurs in Saas-Fee für die Benutzung bereit. Wie jedes Jahr präparierte das Swiss Skicross-Team einen hervorragenden Kurs. Da wir nicht die einzigen Athleten*innen waren, sondern den Kurs mit andern Teams/Nationen teilten, war schon ein früher Vergleich untereinander möglich. Dies spornte die Athleten*innen umso mehr an, jeden Tag ihr Bestes zu geben.

Im September führte Swiss-Ski zudem die alljährlichen Sichtungstage durch. Das Sommertraining hatte sich für uns gelohnt! Einige Athleten* konnten sich für das Sichtungsteam von Swiss-Ski empfehlen. Dies sind: Thomas Baumann, Noah Lubasch, Sven Liechti, Nils Röllli und Gabriel Styner.



Renzo und Dean



Thomas und Gabriel auf dem Trainingskurs in Saas-Fee.

FIS-Rennen, 21. bis 23. Oktober 2020 in Saas-Fee

Wetterkapriolen und neue Corona-Regeln prägten die Rennen in Saas-Fee. Von ursprünglich drei geplanten Rennen (2× FIS, 1× Jun.-FIS) konnte schlussendlich nur ein Rennen gewertet werden. Dort konnten sich einige Athleten*innen von ihrer besten Seite zeigen, andere haben noch etwas Arbeit vor sich. Doch die Gesamtbilanz stimmt zuversichtlich für die kommende Saison. Gewonnen wurde das Rennen von Ryan Regez. Für ihn sowie den BOSV ist dies ein gelungener Start in die Wettkampfzeit. Weitere Platzierungen: 9. Alex Marro, 10. Gil Martin, 15. Gabriel Styner, 25. Nils Röllli, 28. Thomas Baumann, 29. Sven Liechti und 32. Noah Lubasch.

Bei den Frauen fuhr Marie Krista auf den achten Rang.

Trainerwechsel

Aufgrund eines überraschenden Ausfalls

von Cyril Wyss musste Roman Steiner kurzfristig einspringen und den Trainingsbetrieb übernehmen. Roman hat sich sehr schnell in der Trainerrolle zurechtgefunden und der Wechsel ging trotz vorzeitiger Übernahme reibungslos vonstatten. Roman hat als Athlet jahrelange Erfahrung im Bereich Skicross. Er kann jetzt seine Erfahrung und sein Wissen den Athleten*innen mit auf den Weg geben. Sein Motto lautet: «Talent alleine reicht nicht, nur mit Wille und Einsatz kann man seine Ziele erreichen.»

Ausblick

Wir sind als Team zuversichtlich, dass wir eine komplette Saison absolvieren werden, trotz den schwierigen Umständen, die uns alle beeinflussen. Wir bereiten uns akribisch vor, damit die wir die gewünschte Leistung erreichen.

- Text: Andreas Steffen & Roman Steiner
- Bilder: Roman Steiner



Von Links: Sven, Renzo, Thomas, Noah, Gabriel, Dean, Nils

Swiss-Ski Nordic Weekend

Langlauf und Biathlon TG BOSV/SSM

Das Swiss-Ski Nordic Weekend in Andermatt konnte unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden. An der Mini-Tour über drei Tage erkämpften sich die BOSV/SSM-Athleten*innen neue persönliche Bestzeiten.

In Andermatt/Realp führte Swiss-Ski bereits das elfte Nordic Weekend durch. In diesem Herbst mussten die besonderen Umstände berücksichtigt werden. Das Programm wurde in einigen Teilen umgestellt, sodass eine Durchmischung von Athleten*innen, Zuschauer*innen und Betreuer*innen möglichst verhindert werden konnte. Mit der Koordinierung der Zuschauerwege und der Zuteilung von Athletensektoren konnte den Anforderungen entsprochen werden. Auch die Unterkunft für die Athleten*innen und Betreuer*innen wurde auf verschiedene Hotels in Andermatt und Umgebung verteilt. Der J&S-Kurs für die Fortbildung der Clubtrainer*innen wurde zu einem grossen Teil online durchgeführt. Ganz aus dem Programm gestrichen wurde die Animation der Jugend. Die Wettkampfzeiten der Biathleten*innen und Skilangläufer*innen wurden ebenfalls strikte getrennt.

Die Wettkämpfe der Biathleten*innen begannen bereits am Freitagmorgen. Mit 35 Sekunden Rückstand erreichte Enya Mürner bei ihrer ersten Teilnahme den beachtlichen fünften Rang, den die Kandertalerin

auch am Samstag verteidigen konnte. Lara Marti, ebenfalls das erste Mal dabei, erreichte die Rangierungen 14 und zwölf. Mehr Routine weist Jan Roth auf. Er konnte mit Rang drei und einem Sieg den abschliessenden Berglauf als Leader in Angriff nehmen. In der Gesamtwertung erreichte Susi Meinen mit Rang drei einen Podestplatz. Bei seiner sechsten Teilnahme erreichte Stefan Christeler eine persönliche Bestzeit im abschliessenden Berglauf. Keine Podestplätze erreichten die BOSV-Langläufer*innen. Dennoch konnten die Athleten*innen mit ihrer persönlichen Ausbeute sehr zufrieden sein. In fast allen Wertungen wurden neue persönliche Bestzeiten aufgestellt und dies obschon das Training dieses Jahr anders ausgerichtet wurde und sich die Athleten*innen noch im Kraftaufbau befanden. Die Geschwister Wohler aus Spiez starteten erstmals in der Kategorie der Elite Damen. Mit den Rückständen 1:34 min (Gianna) und 1:42 min (Carla) konnten sich die Zwillingsschwester sehr gut etablieren. Mit den Rängen vier (Carla) und sieben (Gianna) blieb im Fussberglauf der Rückstand auf Nadine Fähnrich unter 30 sec. Die Kanderstegerin Lea Niedhart konnte bei ihrer ersten Teilnahme bei allen Wertungen Rangierungen in den Top Ten erreichen, derweil Pirjo Mühlematter ihre Stärken im Fusslauf ausspielen konnte. Bei den Herren waren alle Oberländer-Teilnehmer noch in der Kategorie U20. Mit Rang acht in der Gesamtwertung erreichte Fa-



Fabian Fahner, NSC Oberhasli

bian Fahner einen Top-Ten-Rang. Im Prolog überraschte Cooper Hartmann mit einer sehr guten Zeit und Rang zehn. Der Meiringer Ivan Fahner konnte sich gegenüber dem letzten Jahr ebenfalls steigern. Da sich der Automatiker-Lehrling zu diesem Zeitpunkt in einem intensiven Kraftprogramm befand, konnte er seine Möglichkeiten nicht voll ausschöpfen. Im Hinblick auf die Veranstaltung von nationalen und internationalen Wettkämpfen in der kommenden Saison diente die Durchführung des elften Nordic Weekend auch als Test zur Umsetzung eines Schutzkonzeptes.

- Text: Toni Burn, Cheftrainer
Langlauf und Biathlon
- Bilder: Doris Trachsel, Urs Steger

Abruptes Saisonende und neue Herausforderung

Langlauf und Biathlon TG BOSV/SSM

Nach dem turbulenten und abrupten Saisonende standen die Vorbereitungen für die neue Saison vor einer ungewissen Zukunft. Wie muss das Training nun organisiert werden? Dürfen die bisherigen Gruppen noch zusammen trainieren oder muss ein ganz anderes Trainingskonzept aufgezo-gen werden? Und welche Auswirkungen ziehen die Massnahmen auf der finanziellen Seite mit sich?

Die verantwortlichen Trainer der TG BOSV/SSM entschlossen sich, in einem ersten Schritt den Athleten*innen Luft zu

verschaffen und sie das Training, ohne festen Plan, nach ihren eigenen Möglichkeiten organisieren zu lassen. Im Hintergrund liefen die normalen Saisonabschlussarbeiten weiter und es wurde auch eine Saisonplanung aufgestellt. Die Selektionen wurden per Telefonkonferenz durchgeführt und ab Mai konnte das Training in Kleingruppen, wieder aufgenommen werden.

Ab Juni stabilisierte sich die ganze Situation und die TG konnte den Trainingsbetrieb wieder normal durchführen. So konnte das Trainerduo Doris Trachsel und Toni

Burn die jüngsten Kadermitglieder*innen der Regionalverbände BOSV und SSM am 6. Juni 2020 in Frutigen zum ersten Trainingskurs empfangen. Nach der kurzen Begrüssung standen die Teilnehmenden auf den Rollski und absolvierten die erste Trainingseinheit gespickt mit technischen Herausforderungen. Der Samstagmorgen verflog viel zu schnell. Zusammen mit den Nordischen Kombiniierer*innen wurde anschliessend die Unterkunft im Hotel Alpina in Kandersteg bezogen. Die nordische Schneesportfamilie wird ihre Trainingskurse vermehrt gemeinsam in Kandersteg ab-

solvieren, um den Standort für die Zukunft zu stärken.

Nach dem ersten Trainingskurs konnten die Trainer*innen eine sehr positive Bilanz ziehen und die Athleten*innen kehrten mit vielen neuen Eindrücken in ihr Heimtraining zurück. Nach vielen Trainingsstunden zu Hause, konnte auch die Trainingsgruppe Zwei Langlauf wieder in die Trainingskurse einsteigen. Mit dem Zusammenzug vom 18. bis 21. Juni 2020 wurde weiter an einer guten Grundlage für die nächste Saison gearbeitet. Mehrere Trainingsstunden auf den Rollskiern, in den Laufschuhen oder beim Krafttraining konnten in Kandersteg und Umgebung bei guten äusseren Bedingungen durchgeführt werden.

Das längste Training über 50 Kilometer und mit 1200 Höhenmeter, per Rollski und zu Fuss, wartete am längsten Tag des Jahres auf die Gruppe. Auf den Rollski wurde die Strecke von Kandergrund über Mülmen nach Wimmis und zurück über Spiezwiler nach Reichenbach bis Frutigen zurückgelegt. Nach einer kurzen Verpflegung führte die Strecke zurück nach Kandergrund und in der klassischen Lauftechnik auf die Schlafegg. Die Trinkgurte aufgefüllt, Schokolade oder ein Stück Brot verzehrt und schon wurde der letzte Abschnitt zu Fuss nach Kandersteg in Angriff genommen. Nach genau fünf Stunden tauchte das Hotel Alpina wieder auf und es wurde zum Sprint angesetzt. Die Regionalverbände BOSV, SSM und ZSSV aus der Swiss-Ski Interregion Mitte absolvierten einen gemeinsamen Trainingskurs in Kandersteg. Nachdem die gesamte nationale Junioren-Elite Anfang August in Andermatt/Realp



Der Trainingsstart



Biathlon-Training im Regen; Bild: Doris Trachsel

einen gemeinsamen Trainingskurs absolvierte, traf sich die Interregion Mitte vom 28. bis 30. August 2020 in Kandersteg. Der dreitägige Kurs wurde von zwanzig Athleten*innen aus den drei Regionalverbänden besucht. Unter der Anleitung und Betreuung der drei Trainer wurden die Athleten*innen von Beginn an in den einzelnen Gruppen stark gefordert. Intervalltraining von Kandergrund auf die Kandersteger-Höh oder intensive Rollski-Einheiten auf den Nebenstrassen von Frutigen standen auf dem Programm. Das restliche Programm wurde mit Krafttraining, Ausdauer-einheiten und Sprint-Übungen gefüllt. Trotz dem misslichen Wetter am Samstag und Sonntag herrschte unter den Athleten*innen jederzeit eine sehr gute Stimmung, dies auch dank der sehr guten Beherbergung durch Rosmarie und Kari im Hotel Alpina. Das geplante Programm konnte auch zu grossen Teilen durchgeführt werden. Einzig das Rollskittraining am Sonntagmorgen wurde angepasst und in die Turnhalle von Kandersteg verlegt.

Auch die Biathleten*innen aus der Region BOSV und SSM suchten Synergien und den Stärkevergleich mit anderen Regionalverbänden. Das erste gemeinsame Lager fand Anfang Juli zusammen mit dem ZSSV in Realp statt. Leider wurde hier der geplante nationale Test durch Swiss-Ski abgesagt. Der Trainingskurs startete dennoch mit einem 3000 Meter Fusslaufstest auf der Rundbahn in Altdorf. Die restlichen Tage wurden abwechselungsweise mit Schiesstraining, Rollski-Einheiten in der klassischen und Skating-Technik sowie langen Fussläufen gestaltet. Ende Juli folgte die Biathlonweek in der Lenzerheide. Zusammen mit Ski Valais und wiederum mit dem ZSSV konnte von Sonntag bis Freitag unter optimalen Bedingungen das

Training absolviert werden. Die Trainingseinheiten wurden unter der Anleitung der verschiedensten Trainer*innen absolviert. Somit konnten die Athleten*innen von vielen neuen Inputs profitieren.

Ausblick Saison 2020/21

Gut vorbereitet und mit der nötigen Gelassenheit nehmen wir das Herbsttraining und die bevorstehende Wettkampfsaison in Angriff. Wie jedes Jahr wird sich ab Mitte Oktober die Nervosität einstellen. War das Sommertraining genügend, zu intensiv oder wäre doch mehr möglich gewesen? Welche Gegend kann als erste die Loipe eröffnen und können die ersten Schneekilometer dieses Jahr auf meiner Heimloipe absolviert werden? Bald werden wir zumindest auf die zweite Frage die Antwort wissen. Ab Dezember werden dann die Wettkämpfe die Antwort auf die erste Frage liefern. Jedenfalls wird diese Saison unter den gegebenen Umständen sicher sehr speziell. Von den Athleten*innen, Betreuer*innen, Eltern und ganz bestimmt auch von den Organisatoren von Wettkämpfen wird ein hohes Mass an Flexibilität und Gelassenheit gefordert. Die Wettkampfkalender nehmen fortlaufend konkrete Gestalt an und so konnten auch in unserem Gebiet Veranstalter zur Durchführung der Raiffeisentrrophy gefunden werden. Der nationale Rennkalender, mit den Schweizermeisterschaften in Sedrun für die Junioren*innen und Elite, sowie die Schweizermeisterschaft in Steg für die U16-Läufer*innen stehen als Höhepunkt auf dem Programm. Neben den Alpencup Einsätzen werden sich die Biathleten*innen Ende März in Premanon messen und um die Medaillen mit dem Schweizerkreuz kämpfen.

- Text & Bilder: Toni Burn, Cheftrainer Langlauf und Biathlon

Rückblick Saison 2019/20

Skisprung und Nordische Kombination

Die Saison 2019/20 ist für die jüngeren BOSV-Athleten*innen äusserst erfolgreich verlaufen. Namentlich zu erwähnen sind sicher Finn und Noé Kempf, welche sich an der Schweizermeisterschaft in der Nordischen Kombination in Kandersteg den dritten und vierten Rang sicherten. Sandro Hauswirth erreichte im Skispringen an der Junioren WM im März in Oberwiesenthal einen guten zwölften Rang.

In der Gesamtrangliste der Helvetia Nordic Trophy (HNT) sicherte sich Finn den sicheren Sieg in der U16-Kategorie, der Bruder tat es ihm in der U13-Kategorie gleich. Giulia Belz wurde Gesamtsiegerin in der U13-Kategorie. Somit gehen insgesamt die Hälfte der Gesamtsiege (drei von sechs Kategorien) an den BOSV. Dies lässt auf eine positive Zukunft in dieser Disziplin hoffen.

In der Disziplin Skisprung erreichte Lea Näpflin (SC Kandersteg) den dritten Platz in der Gesamtwertung (Kategorie U16). Marco Bertsch vom SC Gstaad erreichte noch vor dem Winter einen zweiten und einen vierten Platz in der U16-Kategorie.

Ausblick Saison 2020/21

Die Saison 2020/21 startete am 27. Juni 2020 mit der Helvetia Nordic Trophy in Gibswil. An einem Tag wurden dort gleich zwei Skisprungwettkämpfe im Schnellverfahren und mit nur drei statt fünf Sprungrichtern durchgeführt. Grund dafür war natürlich die besondere Lage aufgrund des Coronavirus.



Sandro Hauswirth, SC Gstaad, JWM Oberwiesenthal (D)



Noé Kempf, SC Kandersteg, in Gibswil HS67m

Nach einer längeren Pause fand vom 22. bis 23. August 2020 eine weitere HNT in Kandersteg statt. An diesem Wochenende konnten die jungen BOSV-Athleten*innen ihre «PS» auf den Boden sowie in die Luft bringen. Insbesondere in der Nordischen Kombination ging der Sieg in sechs von sieben Wertungen resp. Kategorien an Athleten*innen des SC Kandersteg. Hervorzuheben ist sicherlich die erst zwölfjährige Giulia Belz. Sie gewann sowohl in der U13 als auch in der U16-Kategorie souverän. Der Ski-Club erfreut sich weiterhin grossem Zulauf von jungen Athleten*innen aus dem ganzen Kanton Bern. Insgesamt waren 22 Athleten*innen für diesen Club am Start. Auch in der Disziplin Skisprung konnte Sandro Hauswirth vom SC Gstaad

mit zwei Siegen in der allgemeinen Klasse auf der grossen Lötschberg-Schanze überzeugen. Diese Resultate lassen auf weitere Erfolge in den kommenden Wettkämpfen hoffen.

Die Equipe West konnte das Sommertraining etwas später als geplant in Angriff nehmen. Danach gab es jedoch keine größeren Einschränkungen mehr zu beklagen. Das einwöchige Trainingslager in Tschagguns konnte erfolgreich durchgeführt werden. Mit Urs Niedhart und Arnaud Bousset steht unseren BOSV-Athleten*innen weiterhin ein kompetentes und motiviertes Trainerduo für den kommenden Winter zur Verfügung.

Schweizer Meisterschaften 2020

Bereits am 24. Oktober 2020 trat die Schweizer Skisprungelite in Einsiedeln zu den Nationalen Titelkämpfen an. Die drei BOSV-Vertreter vom Ski-Club Gstaad erreichten die folgenden Platzierungen:

Elite

4. Rang: Sandro Hauswirth

Junioren

8. Rang: Kim von Grünigen

12. Rang: Marco Bertsch

- Text: Philippe Brand, Chef Skisprung & Nordische Kombination
- Bilder: Philippe Brand, Jan Simon Schäfer, Swiss-Ski



Swisscom Nordic Arena Kandersteg, HNT vom 22. bis 23. August 2020

Clubs aus der BOSV-Region

Die Auflistung der Clubs stammt aus den offiziellen Daten der Mitgliederverwaltung von Swiss-Ski. Mutationen erfolgen grundsätzlich via Online-Club-Verwaltung durch die Clubs. **Fehlende oder falsche Angaben sind der jeweiligen OCV-verantwortlichen Person des Clubs zu melden. Bei Fragen oder Unklarheiten steht auch der Mitgliederservice von Swiss-Ski zur Verfügung: E-Mail mitglied@swiss-ski.ch oder Telefon 031 950 61 11.**

Snowboardclub Adelboarders Adelboden

Präsident, Herr Markus Dänzer,
d.kusi@bluewin.ch, Postfach 160,
3715 Adelboden, www.adelboarders.ch

Ski-Club Adelboden

Präsident, Herr Toni Burn, tburn@bluewin.ch,
Tellenfeldstrasse 6, 3714 Frutigen

Ski-Club Aeschi

Präsident, Herr Christian Teuscher,
ch_teuscher@bluewin.ch, 3703 Aeschi b. Spiez,
www.scaeschi.ch

Ski & Snowboardclub Bärgchutze

Präsident, Herr Anton Nafzger,
a.nafzger@vtxmail.ch, 3616 Oberlangenegg,
www.baergchutze.ch

Ski-Club Boltigen

Präsident, Herr Christian Teuscher,
ch-teuscher@hotmail.com, Postfach 120,
3766 Boltigen, www.jaunpass.ch

Ski-Club Bönigen

Präsident, Herr Simon Seiler,
simon_scb@hotmail.com, Postfach, 3806 Bönigen,
www.skiclub-boenigen.ch

Ski-Club Brienz

Präsident, Herr Thomas Ernst, thomernst@bluewin.ch,
3855 Brienz BE, www.skiclub-brienz.ch

Ski-Club Brienz Axalp

Präsident, Herr Roland Michel,
roland.michel@bbs.ch, 3855 Brienz BE,
www.skiclubaxalp.ch

Ski-Club Brienzwiler

Präsident, Herr Bernhard Schild,
bernhard.schild@hispeed.ch, Postfach 26,
3856 Brienzwiler

Sportclub Därligen

Präsident, Herr Timon Rubin,
timon_rubin@yahoo.com, 3707 Därligen

Ski & Snowboardclub Erlenbach

Präsident, Herr Martin Scheidegger,
scheidegger.martin@bluewin.ch
3762 Erlenbach im Simmental,
www.ssc-erlenbach.ch

Ski & Snowboardclub Diemtigen

Sekretärin, Frau Alexandra Fankhauser,
fanki5@bluewin.ch, 3754 Diemtigen

Ski-Club Faulensee

Präsidentin, Frau Nicole Matti,
nicolematti@gmx.ch, 3705 Faulensee,
www.skiclub-faulensee.ch

Ski-Club Frutigen

Präsident, Herr Bernhard Germann,
bernhard.germann@gmx.ch, 3714 Frutigen,
www.skfrutigen.ch

Ski-Club Gadmental

Präsident, Herr Emanuel Steudler,
steudleremanuel@hotmail.com, 3863 Gadmen

Ski-Club Gehrihorn-Kiental

Präsident, Herr Patrick Müller,
paedelmuller@hotmail.com,
3713 Reichenbach im Kandertal, www.SCGK.ch

Ski-Club Goldiwil

Präsident, Herr Roland Amstutz,
roland@sport-amstutz.ch, 3624 Goldiwil (Thun),
www.skiclubgoldiwil.ch

Ski-Club Grindelwald

Präsident, Herr Christoph Estermann,
christoph.estermann@gmx.ch, 3818 Grindelwald,
www.skiclub-grindelwald.ch

Ski-Club Grund bei Gstaad

Präsident, Herr Thomas Schläppi,
thom_schlaepi@yahoo.de,
3783 Grund b. Gstaad, www.sgrund.ch

Ski-Club Gstaad

Präsident, Herr Christoph Lehmann,
stoeffel1@bluewin.ch, 3780 Gstaad

Ski-Club Gsteig-Feutersonoy

Präsident, Herr Ivan Walker,
i.walker@elektrohuus.ch, 3785 Gsteig b. Gstaad,
www.scgsteig.ch

Ski-Club Gsteigwiler

Präsidentin, Frau Karin Meier,
meier_kathy@hotmail.com

Ski-Club Gündlischwand

Präsident, Herr Bruno Fuhrer,
brunofuhrer@hotmail.com, Zaun 6, 3815
Gündlischwand, www.sc-guendlischwand.com

Ski-Club Habkern

Präsident, Herr Christian Blatter,
chblatter@ttenet.ch, Postfach, 3804 Habkern,
www.skiclub-habkern.ch

Ski-Club Hasliberg

Präsident, Herr Marco Schaad,
familie.schaad@gmx.ch, 6086 Hasliberg Reuti,
www.skiclub-hasliberg.ch

Ski-Club Haslital

Präsident, Herr Thomas Dummermuth,
thomas.dummermuth@quicknet.ch,
3860 Meiringen, www.skiclub-haslital.ch

Ski-Club Heiligenschwendi

Präsident, Herr Simon Kämpf,
s.kaempf@hotmail.com, 3625 Heiligenschwendi,
www.skiclubschwendi.ch

Langlaufclub Heimenschwand

Präsidentin, Frau Franziska Beutler,
franziska.beutler@gmail.com,
3615 Heimenschwand, www.llch.ch

Ski-Club Hofstetten bei Brienz

Präsidentin, Frau Heidi Jaggi-Huber,
jaggi.fred@bluewin.ch, 3858 Hofstetten b. Brienz,
www.sc-hofstetten.ch

Ski-Club Homberg

Präsident, Herr Andreas Neuhaus,
praesident@sc-homberg.ch,
3622 Homberg b. Thun, www.sc-homberg.ch

Ski-Club Horben

Präsident, Herr Peter Weissmüller,
p.weissmueller@icloud.com, 3755 Horboden

Ski-Club Innertkirchen

Präsident, Herr Matthias Marty,
matthiasmarty@sunrise.ch, 3862 Innertkirchen,
www.skiclub-innertkirchen.ch

Ski-Club Iseltwald

Präsident, Herr Stefan Kaufmann, 3807 Iseltwald

JFK Ski-Club

Präsident, Herr Benjamin Worbs,
ben.worbs@gerx.ch, Chilchgasse 8, 3792 Saanen

Ski-Club Kandergrund

Präsident, Herr Silvio Wandfluh, si_wa@me.com
3716 Kandergrund, www.sckandergrund.ch

Ski-Club Kandersteg

Präsident, Herr Renato Turner,
renato.turner@bluewin.ch, Postfach 155,
3718 Kandersteg, www.sckandersteg.ch

Ski-Club Krattigen

Präsident, Herr Stefan Hebler,
stefan_hebler@bluewin.ch, 3704 Krattigen,
www.sckrattigen.ch

Ski-Club Lauenen

Präsident, Herr Gustav Oehrlí,
info@skiclub-lauenen.ch, 3782 Lauenen b. Gstaad

Ski-Club Lauterbrunnen

Präsident, Herr Marc von Allmen,
tnf@gmx.ch, c/o Marc von Allmen, Stocki 163 C,
3822 Lauterbrunnen, www.sclauterbrunnen.ch

Ski-Club Leissigen

Präsident, Herr Matthias Reber,
info@sleissigen.ch, 3706 Leissigen,
www.scleissigen.ch

Ski-Club Lenk i.S.

Präsident, Herr Björn Marmet,
bjoern.marmet@bluewin.ch, Gutenbrunnenstrasse 24,
Postfach 312, 3775 Lenk im Simmental,
www.skiclub-lenk.ch

Ski-Club Matten

Präsident, Herr Oliver Geringer,
og@alpinahotel.ch, 3800 Matten b. Interlaken
www.scmatten.ch

Ski-Club Mürren

Präsident, Herr Oliver Feuz,
sonnenschein@quicknet.ch Postfach 60,
3825 Mürren, www.skiclubmuerren.ch

Ski-Club NSK Thun

Präsident, Herr Lukas Bähler,
praesident@nskthun.ch, 3600 Thun,
www.nskthun.ch

Nordischer Ski-Club Oberhasli

Präsident, Herr Markus Fuchs,
markus.fuchs76@bluewin.ch, 3860 Meiringen

Ski-Club Oberwil

Präsident, Herr Florian Schär,
flo_sch@hotmail.com, Postfach 10,
3765 Oberwil im Simmental, www.scoberwil.ch

Ski-Club Racing Academy Kleine Scheidegg

Präsident, Herr Christian Füegi,
fueegi@bluemail.ch,
Dorfstrasse 160, 3818 Grindelwald

Ski-Club Ringgenberg

Präsident, Herr Sven Scheller,
sven.scheller@bluewin.ch, 3852 Ringgenberg BE,
www.skiclub-ringgenberg.ch

Ski-Club Saanen

Präsident, Herr Reto Schneeberger,
schneebergersportsaanen@gmail.com,
Dorfstrasse 8, 3792 Saanen

Telemark Club Saanenland

Präsident, Herr Markus Reichenbach,
kusi.r@hotmail.com, 3780 Gstaad,
www.telemarkgstaad.ch

Snowboard Saanenland SNSA

Präsident, Herr Guido Van Meel,
guido.vanmeel@swiss-ski.ch, 3780 Gstaad

Ski-Club Saanenmöser

Präsident, Herr Roland Jakob,
jakob-naef@bluewin.ch, 3777 Saanenmöser

Ski-Club SAK Haslital Brienz

Präsident, Herr Thomas Dummermuth,
thomas.dummermuth@quicknet.ch,
3860 Meiringen, www.skialpinkader.ch

Ski-Club Schönried

Präsident, Herr Roland Haldi,
mail@rolandhaldi.ch,
Dorfstrasse 68, 3778 Schönried

Ski-Club Schwanden

Präsident, Herr Cyrill Widmer,
cyrwid@gmail.com, 3657 Schwanden (Sigriswil)

Ski-Club Schwenden

Präsidentin, Frau Pamela Ulmann-Wyss,
pamelaw7@hotmail.com, 3757 Schwenden

Ski-Club St. Stephan

Präsident, Herr Hermann Rösti,
hoerbi27@bluewin.ch, 3772 St. Stephan,
www.sc-ststephan.ch

Ski-Club Stechelberg

Präsident, Herr Daniel von Allmen,
bouummacher@yahoo.de, 3824 Stechelberg

Ski-Club Stedtl-Unterseen

Präsident, Herr Marc Schori,
schori.marc@unterseen.ch,
Rosenstrasse 13, 3800 Interlaken

Ski-Club Strättligen

Präsident, Herr Adrian Stucki,
a.stucki@highspeed.ch, 3600 Thun,
www.skiklubstraettligen.ch

Ski & Snowboard Team Diemtigtal

Präsident, Herr Markus Cavelti,
cavelti76@bluewin.ch, 3753 Oey,
www.sstd.ch

Ski Klub Thun

Präsident, Herr Didier Bieri,
didierbieri@bluewin.ch, 3600 Thun,
www.skiklubthun.ch

Telemark-Club Thun

Präsident, Herr Patrik Kunz,
patrik.kunz@bluewin.ch, 3600 Thun,
www.doublediamond.ch

Ski-Club Turbach-Bissen

Präsident, Herr Thierry Lamon,
th.lamon@gmx.ch, 3781 Turbach,
www.skiclub-turbach-bissen.ch

Ski-Club Unterbach

Präsident, Herr Bruno Egger, info@garage-egger.ch, 3857 Unterbach, www.skiclub-unterbach.ch

Ski-Club Weissenburg

Präsident, Herr Michael Gerber,
michael.gerber@scweissenburg.ch, Berg,
3764 Weissenburg, www.scweissenburg.ch

Ski-Club Wengen

Präsident, Herr Andi Regez, anregez@gmail.com, 3823 Wengen, www.skiclubwengen.ch

Ski-Club Wilderswil

Präsident, Herr Josef Gisler,
josef.gisler@garaventa.com, Postfach 113,
3812 Wilderswil, www.skiclub-wilderswil.ch

Ski-Club Wimmis

Präsident, Herr Adrian Lehnher, a.lehnher@bluewin.ch, Postfach 37,
3752 Wimmis, www.skiclub-wimmis.ch

Ski-Club Zweisimmen

Präsident, Herr Peter Allemann,
sirupmann@bluewin.ch, 3770 Zweisimmen



Volkswagen Service
Kinderleicht
zum besten Service

Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service
Bei uns ist Ihr Volkswagen in festen Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.



Garage
BalmerLatterbach
Garage Balmer AG Latterbach
Simmentalstrasse 625a, 3758 Latterbach
Tel. 033 681 81 21, www.garage-balmer.ch



BjTreuhand

**Spezialisten
in Steuer- und
Finanzfragen**

Baumer und Jampen
Treuhand AG
Rohrstrasse 3, 3507 Biglen
Telefon 031 701 04 14
www.bjtreuhand.ch



Gasthof Hirschen
Daniel und Anna Kunz
Diemtigtalstrasse 36, 3753 Oey, Tel. 033 681 23 23

Wir wünschen den BOSV-Athleten
eine erfolgreiche und unfallfreie Saison.

Teilnahmeschluss:
21. März 2021

Preise im Wert von:
15'000.-



Versuchen Sie Ihr Glück auf
welovesnow.ch/champion

**Jetzt tippen
und gewinnen!**

JUNGFRAU
TOP OF EUROPE

Jetzt noch schneller und bequemer auf die Skipiste

JUNGFRAU SKI REGION



**GRINDELWALD TERMINAL –
EIGERGLETSCHER**

in 15 Minuten · jungfrau.ch/v-bahn



Eiger Express



Grindelwald Terminal



Aussicht auf den Eiger

Shopping Erlebnis · Shopping experience
GRINDELWALD TERMINAL

jungfrau.ch/winter